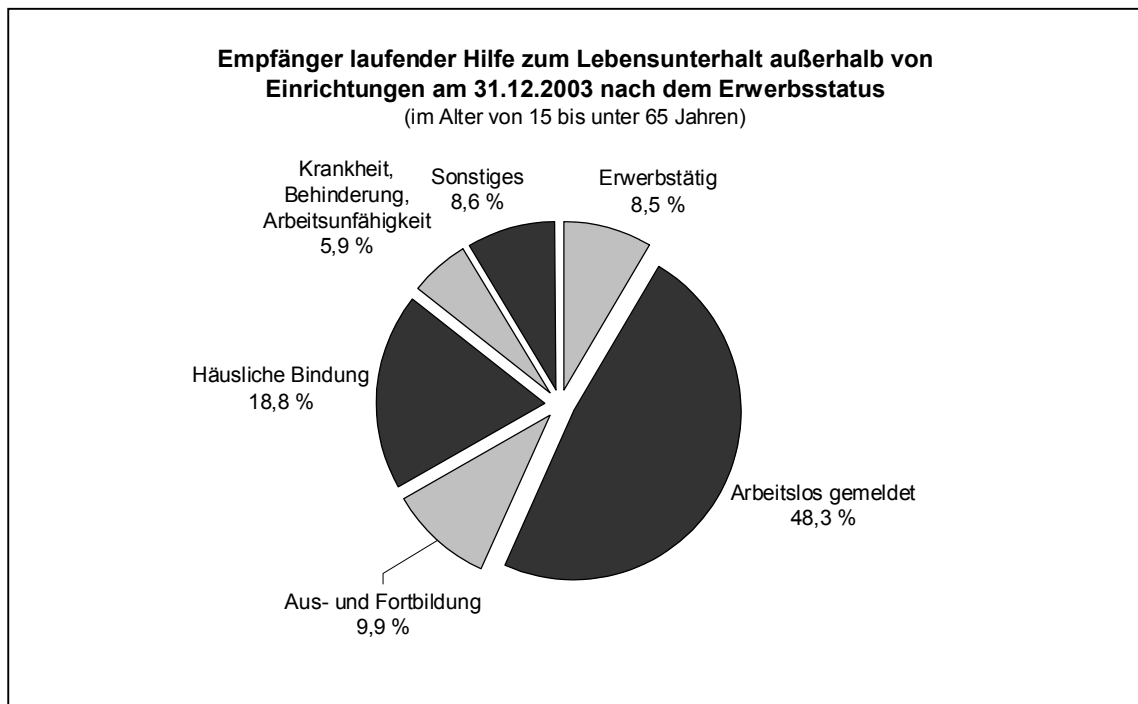


K I 1 / K VI 1 - j 2003

**Sozialhilfe und  
Asylbewerberleistungsstatistik  
im Saarland 2003**  
Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im November 2004

Einzelpreis 4,50 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2004.

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

### Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

# Inhalt

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	5
-----------------------------	---

## TABELLEN

Zusammenfassende Übersicht .....	7
----------------------------------	---

### A Sozialhilfeempfänger nach dem BSHG

1	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	
1.1	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003 .....	8
1.2	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003 .....	9
1.3	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003.....	9
1.4	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003.....	10
1.5	Arbeitslos gemeldete Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003.....	12
1.6	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003 .....	14
1.7	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003.....	16
1.8	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003 .....	18
1.9	Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003 .....	20
1.10	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003 .....	21
1.11	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003 .....	22
1.12	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003 .....	23
1.13	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2003 .....	24
1.14	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und innerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2003 .....	26

2.	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
2.1	Empfänger/innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Geschlecht, Altersgruppe und Hilfearten 2003.....	28
2.2	Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung 2003	
2.2.1	Beendete Hilfen .....	30
2.2.2	Am Jahresende andauernde Hilfen.....	31
2.3	Empfänger/innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Sitz des Trägers und regionaler Gliederung 2003.....	32

**B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

1	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003 .....	34
2	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2003.....	36
3	Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003 .....	37
4	Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2003 .....	38
5	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2003 .....	38
6	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2003 .....	39

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe sind die §§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2 975), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 128 Abs. 3 BSHG.

## Methodische Hinweise

### Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Die Sozialhilfestatistik war bis 1993 im Wesentlichen eine Verlaufsstatistik. In ihr wurden alle Personen erfasst, die im Berichtsjahr Leistungen der Sozialhilfe nach dem BSHG erhielten, unabhängig von der Dauer der Hilfestellung und davon, ob diese am Jahresende noch andauerte.

Mit der Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik ab 1994 wurden inhaltlich und methodische Veränderungen vorgenommen. So zum Beispiel

- Trennung der Statistiken über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) und Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL),
- Erweiterung des Merkmalkataloges, besonders bei den HLU-Empfänger,
- Herauslösung der Personen aus der Sozialhilfestatistik, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

### Sonstige methodische Hinweise

Erfasst werden alle Personen, die Leistungen nach dem BSHG von den Sozialhilfeträgern des Saarlandes erhalten. Örtliche Träger sind im Saarland der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise. Überörtlicher Träger ist das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung.

Personen, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Sozialhilfeempfänger, die am Jahresende sowohl HLU als auch HbL erhalten, sind in der Gesamtübersicht 2.1 enthalten.

## Begriffserläuterungen

### Sozialhilfeempfänger:

#### HLU-Empfänger

Es sind Personen, denen grundsätzlich Leistungen für mindestens einen Monat in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt werden.

#### HbL-Empfänger

Es sind Personen, denen eine oder mehrere spezielle Hilfearten nach § 27 BSHG gewährt werden.

### Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft zählen alle Personen, die in die gemeinsame Berechnung für die Sozialhilfeleistung einbezogen werden.

### Vorleistungen

Diese Form der Sozialhilfe wird nur zur Überbrückung eines befristeten Zeitraumes gewährt, da eine andere vorrangige Sozialleistung (z. B. Arbeitslosengeld, -hilfe, Rente u. a.) beantragt, aber bislang noch nicht ausgezahlt wurde. Vorleistungen werden dem Sozialhilfeträger wieder erstattet.

### Bruttobedarf

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der folgenden Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete/Eigenheim,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Altersversicherung,
- Mehrbedarfszuschläge.

### Angerechnetes Einkommen

Es ist die Summe aller Einkünfte einer Bedarfsgemeinschaft, vermindert um die laut § 76 Abs. 2 BSHG genannten Beträge, wie zum Beispiel

- auf das Einkommen entrichtete Steuern,
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung einschließlich der Arbeitslosenversicherung,
- Beträge in angemessener Höhe für Personen, die trotz beschränkter Leistungsvermögens einem Erwerb nachgehen.

### Nettoanspruch

Der Nettoanspruch einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

### Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2 505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

**Regelleistungsempfänger:**

**Grundleistungen** sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine oder Geldleistungen erbracht werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

**Hilfe in besonderen Fällen** wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes.

Leistungsbezieher sind Personen,

- über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

**Gesamtübersicht: Leistungsempfänger nach BSHG und AsylbLG  
am Jahresende 2003<sup>1)</sup>**

Hilfeart	Leistungs- empfänger ins- gesamt	Und zwar						Ausländer und Staaten- lose
		männlich	weiblich	außerhalb	innerhalb	Hilfen gewährt durch		
				von Einrichtungen	örtliche Träger	über- örtlichen Träger		
<b>Sozialhilfeempfänger</b>								
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	43 868	18 737	25 131	43 422	446	43 868	-	8 103
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup> und zwar	14 805	7 316	7 489	7 876	6 929	2 375	7 870	6 940
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	-	1	-	-	1	-
vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	10	4	6	10	-	2	9	1
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	4 477	2 250	2 227	4 475	2	2 050	4 473	9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	-	2	2	-	-	2	-
Eingliederungshilfe zusammen <sup>1)</sup> und zwar	6 576	3 937	2 639	2 347	4 229	261	2 338	4 238
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	686	371	315	671	15	55	683	3
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 527	986	541	1 402	125	116	1 402	125
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	250	159	91	89	161	9	88	162
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	38	22	16	1	37	4	1	37
Leistungen in anerkannten Werkstätten für Behinderte	2 525	1 478	1 047	-	2 525	38	-	2 525
Suchtkrankenhilfe	6	4	2	1	5	1	1	5
sonstige Eingliederungshilfe	1 562	929	633	183	1 379	38	163	1 399
Blindenhilfe <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	3 516	1 059	2 457	857	2 659	74	854	2 662
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	202	49	153	202	-	4	202	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	38	27	11	1	37	2	9	29
Altenhilfe	36	16	20	36	-	1	36	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	18	6	12	16	2	-	16	2
<b>Sozialhilfe zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>54 244</b>	<b>23 878</b>	<b>30 366</b>	<b>46 874</b>	<b>7 370</b>	<b>47 315</b>	<b>6 929</b>	<b>8 539</b>
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	51,1	46,3	55,6	44,2	6,9	44,6	6,5	8,0
<b>Regelleistungsempfänger gemäß Asylbewerberleistungsgesetz</b>	<b>3 251</b>	<b>1 869</b>	<b>1 382</b>	<b>1 717</b>	<b>1 534</b>	<b>1 700</b>	<b>1 551</b>	<b>3 251</b>
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	3,1	3,6	2,5	1,6	1,4	1,6	1,4	3,1
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER INSGESAMT</b>	<b>57 495</b>	<b>25 474</b>	<b>31 748</b>	<b>48 591</b>	<b>8 904</b>	<b>49 015</b>	<b>8 480</b>	<b>11 790</b>
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	54,2	49,9	58,1	45,8	8,3	46,2	7,9	11,1

<sup>\*)</sup> Personen, die Hilfen verschiedener Art und Träger erhielten, wurden bei jeder Hilfeart und jedem Träger gezählt. <sup>1)</sup> Ohne Mehrfachzählungen. <sup>2)</sup> Blinden-  
hilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt. <sup>3)</sup> Bevölkerungsstand am Jahresende.

## A Sozialhilfeempfänger nach dem BSHG

### 1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

#### 1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					
		Deutsche	Nichtdeutsche				
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürgerkriegs-flüchtlinge	sonstige Ausländer
<b>Männlich</b>							
unter 3	1 602	1 380	222	55	34	2	131
3 - 7	2 019	1 715	304	78	55	4	167
7 - 11	1 949	1 593	356	59	85	6	206
11 - 15	1 872	1 529	343	58	81	12	192
15 - 18	1 201	935	266	44	79	9	134
18 - 21	762	597	165	17	39	4	105
21 - 25	999	821	178	28	28	2	120
25 - 30	1 101	840	261	47	40	5	169
30 - 40	2 298	1 648	650	125	125	11	389
40 - 50	2 249	1 763	486	89	113	10	274
50 - 60	1 565	1 229	336	76	48	11	201
60 - 65	681	521	160	39	17	6	98
65 - 70	206	164	42	11	3	1	27
70 - 75	114	94	20	2	8	1	9
75 - 80	67	49	18	8	2	-	8
80 - 85	32	31	1	1	-	-	-
85 und älter	20	20	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>18 737</b>	<b>14 929</b>	<b>3 808</b>	<b>737</b>	<b>757</b>	<b>84</b>	<b>2 230</b>
<b>Weiblich</b>							
unter 3	1 528	1 358	170	25	27	1	117
3 - 7	1 989	1 677	312	56	61	7	188
7 - 11	1 749	1 442	307	73	74	6	154
11 - 15	1 783	1 456	327	54	93	12	168
15 - 18	1 161	934	227	43	52	4	128
18 - 21	1 081	911	170	32	27	6	105
21 - 25	1 792	1 543	249	42	29	5	173
25 - 30	2 064	1 695	369	74	37	5	253
30 - 40	4 219	3 333	886	193	133	28	532
40 - 50	3 389	2 805	584	94	93	13	384
50 - 60	2 194	1 765	429	84	59	10	276
60 - 65	1 008	823	185	34	26	7	118
65 - 70	243	220	23	7	3	-	13
70 - 75	314	288	26	9	4	-	13
75 - 80	258	237	21	6	6	-	9
80 - 85	181	176	5	3	-	1	1
85 und älter	178	173	5	2	2	-	1
<b>Zusammen</b>	<b>25 131</b>	<b>20 836</b>	<b>4 295</b>	<b>831</b>	<b>726</b>	<b>105</b>	<b>2 633</b>
<b>INSGESAMT</b>							
unter 3	3 130	2 738	392	80	61	3	248
3 - 7	4 008	3 392	616	134	116	11	355
7 - 11	3 698	3 035	663	132	159	12	360
11 - 15	3 655	2 985	670	112	174	24	360
15 - 18	2 362	1 869	493	87	131	13	262
18 - 21	1 843	1 508	335	49	66	10	210
21 - 25	2 791	2 364	427	70	57	7	293
25 - 30	3 165	2 535	630	121	77	10	422
30 - 40	6 517	4 981	1 536	318	258	39	921
40 - 50	5 638	4 568	1 070	183	206	23	658
50 - 60	3 759	2 994	765	160	107	21	477
60 - 65	1 689	1 344	345	73	43	13	216
65 - 70	449	384	65	18	6	1	40
70 - 75	428	382	46	11	12	1	22
75 - 80	325	286	39	14	8	-	17
80 - 85	213	207	6	4	-	1	1
85 und älter	198	193	5	2	2	-	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>43 868</b>	<b>35 765</b>	<b>8 103</b>	<b>1 568</b>	<b>1 483</b>	<b>189</b>	<b>4 863</b>



**1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003<sup>\*)</sup>**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon						
		noch in schulischer Ausbildung	Volks-/Hauptschulabschluss	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	sonstiger Schulabschluss	kein Schulabschluss	un-bekannt
<b>Darunter männlich</b>								
15 - 18	1 201	914	138	16	-	6	27	100
18 - 21	762	215	287	60	5	8	117	70
21 - 25	999	25	511	108	45	27	174	109
25 - 30	1 101	7	577	116	66	37	137	161
30 - 40	2 296	3	1 082	216	187	81	288	439
40 - 50	2 237	6	1 083	171	163	58	238	518
50 - 60	1 544	-	786	117	103	30	131	377
60 - 65	645	-	312	39	46	7	50	191
<b>Zusammen</b>	<b>10 785</b>	<b>1 170</b>	<b>4 776</b>	<b>843</b>	<b>615</b>	<b>254</b>	<b>1 162</b>	<b>1 965</b>
<b>INSGESAMT</b>								
15 - 18	2 362	1 820	250	34	-	8	71	179
18 - 21	1 840	447	706	176	26	34	301	150
21 - 25	2 786	67	1 446	402	105	64	414	288
25 - 30	3 161	13	1 625	475	180	78	352	438
30 - 40	6 510	11	3 202	716	422	173	782	1 204
40 - 50	5 619	10	2 822	458	314	137	643	1 235
50 - 60	3 729	2	1 926	248	187	61	329	976
60 - 65	1 636	-	789	66	77	15	127	562
<b>INSGESAMT</b>	<b>27 643</b>	<b>2 370</b>	<b>12 766</b>	<b>2 575</b>	<b>1 311</b>	<b>570</b>	<b>3 019</b>	<b>5 032</b>

\*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**1.3 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003<sup>\*)</sup>**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon								
		kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abgeschlossene berufliche Ausbildung	Abschluss einer Fach-Meister-, Techniker-, Berufs-, Fachakademie	Fachhochschul-, Hochschulabschluss	anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	un-bekannt
				kaufmännischen Beruf	gewerblichen, technischen oder anderen Beruf					
<b>Darunter männlich</b>										
15 - 18	1 201	1 014	76	-	-	-	-	-	-	111
18 - 21	762	551	94	3	33	7	-	-	1	73
21 - 25	999	630	47	21	158	26	3	7	7	100
25 - 30	1 101	582	15	38	241	34	9	18	27	137
30 - 40	2 296	842	13	105	650	106	18	63	78	421
40 - 50	2 237	750	7	111	625	79	29	64	69	503
50 - 60	1 544	433	1	120	415	54	35	54	48	384
60 - 65	645	160	-	43	178	14	16	26	19	189
<b>Zusammen</b>	<b>10 785</b>	<b>4 962</b>	<b>253</b>	<b>441</b>	<b>2 300</b>	<b>320</b>	<b>110</b>	<b>232</b>	<b>249</b>	<b>1 918</b>
<b>INSGESAMT</b>										
15 - 18	2 362	2 035	127	-	-	-	-	-	-	200
18 - 21	1 840	1 378	201	25	56	13	2	-	6	159
21 - 25	2 786	1 797	122	152	301	70	7	18	29	290
25 - 30	3 161	1 637	36	295	511	112	16	47	82	425
30 - 40	6 510	2 683	22	603	1 298	290	46	152	199	1 217
40 - 50	5 619	2 301	11	495	1 015	191	61	133	148	1 264
50 - 60	3 729	1 358	1	359	630	114	56	98	97	1 016
60 - 65	1 636	517	-	132	244	32	22	46	37	606
<b>INSGESAMT</b>	<b>27 643</b>	<b>13 706</b>	<b>520</b>	<b>2 061</b>	<b>4 055</b>	<b>822</b>	<b>210</b>	<b>494</b>	<b>598</b>	<b>5 177</b>

\*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

### 1.4 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Da			
			erwerbstätig			zusammen
			zusammen	davon		
		Vollzeit		Teilzeit		
						<b>Männ</b>
1	15 - 18	1 201	5	4	1	1 196
2	18 - 21	762	54	43	11	708
3	21 - 25	999	77	61	16	922
4	25 - 30	1 101	90	72	18	1 011
5	30 - 40	2 296	219	157	62	2 077
6	40 - 50	2 237	193	148	45	2 044
7	50 - 60	1 544	73	46	27	1 471
8	60 - 65	645	14	4	10	631
<b>9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>10 785</b>	<b>725</b>	<b>535</b>	<b>190</b>	<b>10 060</b>
10	Durchschnittsalter	36,5	36,6	35,7	39,0	36,4
						<b>Weib</b>
11	15 - 18	1 161	9	7	2	1 152
12	18 - 21	1 078	66	36	30	1 012
13	21 - 25	1 787	120	48	72	1 667
14	25 - 30	2 060	167	39	128	1 893
15	30 - 40	4 214	534	66	468	3 680
16	40 - 50	3 382	513	77	436	2 869
17	50 - 60	2 185	189	26	163	1 996
18	60 - 65	991	33	1	32	958
<b>19</b>	<b>Zusammen</b>	<b>16 858</b>	<b>1 631</b>	<b>300</b>	<b>1 331</b>	<b>15 227</b>
20	Durchschnittsalter	36,6	38,5	34,3	39,4	36,4
						<b>INSGE</b>
21	15 - 18	2 362	14	11	3	2 348
22	18 - 21	1 840	120	79	41	1 720
23	21 - 25	2 786	197	109	88	2 589
24	25 - 30	3 161	257	111	146	2 904
25	30 - 40	6 510	753	223	530	5 757
26	40 - 50	5 619	706	225	481	4 913
27	50 - 60	3 729	262	72	190	3 467
28	60 - 65	1 636	47	5	42	1 589
<b>29</b>	<b>Zusammen</b>	<b>27 643</b>	<b>2 356</b>	<b>835</b>	<b>1 521</b>	<b>25 287</b>
30	Durchschnittsalter	36,6	37,9	35,2	39,4	36,4

\*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003<sup>1)</sup>

von							Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig							
davon							
arbeitslos gemeldet	wegen Aus- und Fortbildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen		
<b>lich</b>							
190	980	1	3	-	22		1
365	304	-	13	-	26		2
779	55	5	29	-	54		3
894	9	12	39	-	57		4
1 830	6	23	107	-	111		5
1 722	2	12	182	-	126		6
1 103	1	8	221	13	125		7
299	-	1	86	234	11		8
<b>7 182</b>	<b>1 357</b>	<b>62</b>	<b>680</b>	<b>247</b>	<b>532</b>		<b>9</b>
38,0	17,4	36,7	46,6	63,0	39,1		10
<b>lich</b>							
150	950	21	5	-	26		11
406	322	229	14	-	41		12
790	76	709	30	-	62		13
757	16	1 033	33	-	54		14
1 487	7	1 899	128	-	159		15
1 391	7	937	254	1	279		16
997	3	271	285	55	385		17
200	-	50	214	442	52		18
<b>6 178</b>	<b>1 381</b>	<b>5 149</b>	<b>963</b>	<b>498</b>	<b>1 058</b>		<b>19</b>
37,3	17,8	33,9	48,9	62,5	44,1		20
<b>SAMT</b>							
340	1 930	22	8	-	48		21
771	626	229	27	-	67		22
1 569	131	714	59	-	116		23
1 651	25	1 045	72	-	111		24
3 317	13	1 922	235	-	270		25
3 113	9	949	436	1	405		26
2 100	4	279	506	68	510		27
499	-	51	300	676	63		28
<b>13 360</b>	<b>2 738</b>	<b>5 211</b>	<b>1 643</b>	<b>745</b>	<b>1 590</b>		<b>29</b>
37,7	17,6	34,0	48,0	62,7	42,5		30

### 1.5 Arbeitslos gemeldete Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Ein

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Da					
			mit unbekannter Dauer der Arbeitslosigkeit	mit einer bisherigen Dauer der Arbeits				
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
<b>Männ</b>								
1	15 - 18	190	-	3	8	66	42	2
2	18 - 21	365	-	21	54	73	44	33
3	21 - 25	779	-	33	86	108	83	79
4	25 - 30	894	-	39	99	102	82	86
5	30 - 40	1 830	-	73	141	166	141	139
6	40 - 50	1 722	-	46	110	130	85	103
7	50 - 60	1 103	-	27	60	58	45	63
8	60 - 65	299	-	4	6	14	11	11
<b>9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>7 182</b>	-	<b>246</b>	<b>564</b>	<b>717</b>	<b>533</b>	<b>516</b>
10	Durchschnittsalter	38,0	-	34,8	34,2	32,5	33,0	35,6
<b>Weib</b>								
11	15 - 18	150	-	2	5	54	39	5
12	18 - 21	406	-	15	35	81	48	42
13	21 - 25	790	-	27	55	92	74	70
14	25 - 30	757	-	30	54	75	45	56
15	30 - 40	1 487	-	43	105	127	102	107
16	40 - 50	1 391	-	27	90	105	86	100
17	50 - 60	997	-	18	50	40	45	66
18	60 - 65	200	-	4	3	6	7	7
<b>19</b>	<b>Zusammen</b>	<b>6 178</b>	-	<b>166</b>	<b>397</b>	<b>580</b>	<b>446</b>	<b>453</b>
20	Durchschnittsalter	37,3	-	34,1	35,6	31,4	33,1	35,9
<b>INSGE</b>								
21	15 - 18	340	-	5	13	120	81	7
22	18 - 21	771	-	36	89	154	92	75
23	21 - 25	1 569	-	60	141	200	157	149
24	25 - 30	1 651	-	69	153	177	127	142
25	30 - 40	3 317	-	116	246	293	243	246
26	40 - 50	3 113	-	73	200	235	171	203
27	50 - 60	2 100	-	45	110	98	90	129
28	60 - 65	499	-	8	9	20	18	18
<b>29</b>	<b>Zusammen</b>	<b>13 360</b>	-	<b>412</b>	<b>961</b>	<b>1 297</b>	<b>979</b>	<b>969</b>
30	Durchschnittsalter	37,7	-	34,5	34,8	32,0	33,1	35,7

\*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**richtungen nach der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003<sup>1)</sup>**

von								Durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit	Lfd. Nr.
losigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
<b>lich</b>									
5	32	24	6	1	1	-	-	10,5	1
26	24	32	34	11	10	3	-	12,1	2
49	55	90	55	51	60	17	13	16,7	3
55	52	77	73	37	77	42	73	22,4	4
106	106	193	136	110	165	102	252	29,7	5
101	83	149	120	100	155	89	451	41,7	6
44	45	102	82	45	103	79	350	50,0	7
11	6	27	14	10	31	23	131	63,0	8
<b>397</b>	<b>403</b>	<b>694</b>	<b>520</b>	<b>365</b>	<b>602</b>	<b>355</b>	<b>1 270</b>	<b>33,4</b>	<b>9</b>
36,9	34,6	37,2	37,6	37,7	39,8	42,1	46,4	X	10
<b>lich</b>									
2	26	13	2	1	1	-	-	9,9	11
21	58	42	35	11	10	7	1	13,6	12
48	63	90	56	51	95	48	21	21,2	13
33	44	78	54	45	82	45	116	30,6	14
101	77	116	102	104	148	98	257	34,8	15
78	93	131	101	71	143	99	267	38,0	16
51	42	82	87	58	98	80	280	48,7	17
5	6	14	11	8	14	19	96	75,7	18
<b>339</b>	<b>409</b>	<b>566</b>	<b>448</b>	<b>349</b>	<b>591</b>	<b>396</b>	<b>1 038</b>	<b>34,8</b>	<b>19</b>
37,1	33,7	36,2	38,0	37,5	38,2	40,1	44,2	X	20
<b>SAMT</b>									
7	58	37	8	2	2	-	-	10,2	21
47	82	74	69	22	20	10	1	12,9	22
97	118	180	111	102	155	65	34	19,0	23
88	96	155	127	82	159	87	189	26,2	24
207	183	309	238	214	313	200	509	32,0	25
179	176	280	221	171	298	188	718	40,1	26
95	87	184	169	103	201	159	630	49,4	27
16	12	41	25	18	45	42	227	68,1	28
<b>736</b>	<b>812</b>	<b>1 260</b>	<b>968</b>	<b>714</b>	<b>1 193</b>	<b>751</b>	<b>2 308</b>	<b>34,0</b>	<b>29</b>
37,0	34,2	36,7	37,8	37,6	39,0	41,0	45,4	X	30

**1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfe				
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
<b>1</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>18 336</b>	<b>948</b>	<b>1 351</b>	<b>1 666</b>	<b>1 224</b>	<b>1 727</b>
2	Ehepaare ohne Kinder	1 342	89	87	86	70	138
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 182	109	175	218	195	189
4	mit einem Kind	867	50	63	101	86	75
5	mit 2 Kindern	734	38	66	70	60	64
6	mit 3 und mehr Kindern	581	21	46	47	49	50
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	418	27	40	50	28	42
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	751	41	69	83	58	47
9	mit einem Kind	382	21	41	48	34	28
10	mit 2 Kindern	236	15	17	20	15	13
11	mit 3 und mehr Kindern	133	5	11	15	9	6
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 246	512	623	719	523	962
13	männlich	3 557	221	362	378	257	295
14	weiblich	4 689	291	261	341	266	667
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	153	7	11	12	10	11
16	mit einem Kind	86	5	7	6	5	4
17	mit 2 Kindern	49	2	2	5	2	5
18	mit 3 und mehr Kindern	18	-	2	1	3	2
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 244	163	346	498	340	338
20	mit einem Kind	2 954	98	205	295	201	180
21	mit 2 Kindern	1 607	48	102	140	97	114
22	mit 3 und mehr Kindern	683	17	39	63	42	44
<b>23</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 998</b>	<b>105</b>	<b>224</b>	<b>175</b>	<b>141</b>	<b>238</b>
	darunter						
24	volljährige männliche Haushaltsangehörige	756	53	120	76	70	72
25	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	687	40	65	65	50	136
26	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	263	4	13	14	13	16
27	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	285	8	26	19	8	12
<b>28</b>	<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>1 241</b>	<b>41</b>	<b>87</b>	<b>100</b>	<b>78</b>	<b>124</b>
<b>29</b>	<b>BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT</b>	<b>21 575</b>	<b>1 094</b>	<b>1 662</b>	<b>1 941</b>	<b>1 443</b>	<b>2 089</b>
30	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
	1-Personen-	8 726	547	731	775	570	1 023
31	2-Personen-	5 481	252	385	487	341	506
32	3-Personen-	3 707	144	264	358	267	293
33	4-Personen-	2 090	95	158	175	142	147
34	5-Personen-	930	25	64	92	73	72
35	6-und-mehr-Personen-	641	31	60	54	50	48

**außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ  
am 31.12.2003**

gewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
<b>975</b>	<b>860</b>	<b>1 300</b>	<b>1 152</b>	<b>776</b>	<b>1 215</b>	<b>913</b>	<b>4 229</b>	<b>37,2</b>	<b>1</b>
65	68	90	85	53	82	51	378	41,2	2
158	125	174	162	104	131	109	333	28,3	3
60	51	56	68	41	45	44	127	28,2	4
58	44	57	45	27	49	38	118	28,8	5
40	30	61	49	36	37	27	88	27,9	6
19	14	24	24	14	17	17	102	36,6	7
55	47	73	53	32	56	44	93	26,4	8
27	24	33	26	12	24	19	45	25,0	9
15	16	28	17	12	22	15	31	28,3	10
13	7	12	10	8	10	10	17	27,0	11
365	292	476	424	303	461	369	2 217	41,6	12
201	148	240	215	135	201	159	745	33,9	13
164	144	236	209	168	260	210	1 472	47,4	14
11	10	11	8	4	15	9	34	34,9	15
7	9	7	4	2	7	2	21	34,7	16
3	1	3	3	2	6	6	9	35,3	17
1	-	1	1	-	2	1	4	34,7	18
302	304	452	396	266	453	314	1 072	34,6	19
178	173	234	214	145	249	163	619	35,1	20
78	98	158	121	86	139	94	332	34,2	21
46	33	60	61	35	65	57	121	33,2	22
<b>114</b>	<b>81</b>	<b>122</b>	<b>107</b>	<b>71</b>	<b>119</b>	<b>81</b>	<b>420</b>	<b>32,9</b>	<b>23</b>
47	32	54	43	15	41	29	104	25,5	24
34	25	34	35	31	35	17	120	29,8	25
21	15	17	16	13	22	17	82	43,9	26
12	9	17	13	12	20	17	112	49,9	27
<b>49</b>	<b>54</b>	<b>100</b>	<b>77</b>	<b>55</b>	<b>94</b>	<b>60</b>	<b>322</b>	<b>39,9</b>	<b>28</b>
<b>1 138</b>	<b>995</b>	<b>1 522</b>	<b>1 336</b>	<b>902</b>	<b>1 428</b>	<b>1 054</b>	<b>4 971</b>	<b>36,9</b>	<b>29</b>
403	317	522	461	316	484	374	2 203	39,4	30
287	288	387	342	236	400	281	1 289	37,4	31
219	214	302	276	174	264	192	740	33,8	32
129	104	171	152	95	165	134	423	34,4	33
68	36	77	64	56	67	39	197	33,2	34
32	36	63	41	25	48	34	119	31,2	35

**1.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ...					
			unter 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500
<b>1</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>18 336</b>	<b>409</b>	<b>41</b>	<b>119</b>	<b>232</b>	<b>434</b>	<b>982</b>
2	Ehepaare ohne Kinder	1 342	9	8	1	-	3	9
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 182	-	-	-	-	-	-
4	mit einem Kind	867	-	-	-	-	-	-
5	mit 2 Kindern	734	-	-	-	-	-	-
6	mit 3 und mehr Kindern	581	-	-	-	-	-	-
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	418	2	-	-	-	5	10
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	751	-	-	1	-	1	1
9	mit einem Kind	382	-	-	1	-	1	-
10	mit 2 Kindern	236	-	-	-	-	-	1
11	mit 3 und mehr Kindern	133	-	-	-	-	-	-
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 246	397	31	117	231	415	942
13	männlich	3 557	103	16	74	139	187	508
14	weiblich	4 689	294	15	43	92	228	434
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	153	-	-	-	-	-	1
16	mit einem Kind	86	-	-	-	-	-	1
17	mit 2 Kindern	49	-	-	-	-	-	-
18	mit 3 und mehr Kindern	18	-	-	-	-	-	-
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 244	1	2	-	1	10	19
20	mit einem Kind	2 954	1	2	-	1	10	16
21	mit 2 Kindern	1 607	-	-	-	-	-	3
22	mit 3 und mehr Kindern	683	-	-	-	-	-	-
<b>23</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 998</b>	<b>52</b>	<b>84</b>	<b>364</b>	<b>200</b>	<b>526</b>	<b>428</b>
	darunter							
24	volljährige männliche Haushaltsangehörige	756	18	25	216	53	212	113
25	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	687	32	10	126	48	187	147
26	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	263	2	28	12	44	60	76
27	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	285	-	21	10	54	67	91
<b>28</b>	<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>1 241</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>48</b>
<b>29</b>	<b>BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT</b>	<b>21 575</b>	<b>461</b>	<b>126</b>	<b>486</b>	<b>434</b>	<b>980</b>	<b>1 458</b>
30	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
	1-Personen-	8 726	432	87	375	322	664	979
31	2-Personen-	5 481	20	17	54	35	124	278
32	3-Personen-	3 707	3	8	31	26	82	126
33	4-Personen-	2 090	5	9	14	25	59	41
34	5-Personen-	930	1	2	8	16	30	22
35	6-und-mehr-Personen-	641	-	3	4	10	21	12



**außerhalb von Einrichtungen nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ  
am 31.12.2003**

bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr		
<b>2 748</b>	<b>2 260</b>	<b>1 422</b>	<b>1 368</b>	<b>1 954</b>	<b>2 986</b>	<b>2 037</b>	<b>1 153</b>	<b>191</b>	<b>887</b>	<b>1</b>
27	58	112	411	446	245	12	1	-	892	2
1	5	14	28	69	708	703	535	119	1 395	3
1	5	14	22	63	574	177	11	-	1 149	4
-	-	-	6	6	121	454	147	-	1 380	5
-	-	-	-	-	13	72	377	119	1 782	6
13	16	31	112	135	92	2	-	-	892	7
1	1	2	5	28	301	250	145	15	1 326	8
1	1	2	5	24	266	77	4	-	1 149	9
-	-	-	-	4	32	152	46	1	1 388	10
-	-	-	-	-	3	21	95	14	1 725	11
2 658	2 098	1 094	211	44	8	-	-	-	554	12
1 328	826	318	44	11	3	-	-	-	540	13
1 330	1 272	776	167	33	5	-	-	-	566	14
2	4	9	21	25	45	34	11	1	1 110	15
2	4	9	20	21	25	3	1	-	930	16
-	-	-	1	3	18	26	-	1	1 267	17
-	-	-	-	1	2	5	10	-	1 548	18
46	78	160	580	1 207	1 587	1 036	461	56	1 126	19
41	73	143	556	1 161	929	20	1	-	945	20
5	5	17	23	34	622	852	46	-	1 252	21
-	-	-	1	12	36	164	414	56	1 614	22
<b>255</b>	<b>69</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	-	-	-	-	-	<b>369</b>	<b>23</b>
82	32	5	-	-	-	-	-	-	352	24
94	32	9	2	-	-	-	-	-	379	25
38	3	-	-	-	-	-	-	-	374	26
40	2	-	-	-	-	-	-	-	382	27
<b>68</b>	<b>95</b>	<b>72</b>	<b>84</b>	<b>100</b>	<b>238</b>	<b>204</b>	<b>231</b>	<b>75</b>	<b>1 175</b>	<b>28</b>
<b>3 071</b>	<b>2 424</b>	<b>1 511</b>	<b>1 455</b>	<b>2 054</b>	<b>3 224</b>	<b>2 241</b>	<b>1 384</b>	<b>266</b>	<b>855</b>	<b>29</b>
2 565	1 996	1 059	197	42	8	-	-	-	529	30
323	278	297	1 026	1 693	1 296	38	2	-	858	31
97	71	106	161	241	1 538	1 157	59	1	1 092	32
56	35	28	53	55	295	842	570	3	1 271	33
14	22	13	6	9	55	163	523	46	1 463	34
16	22	8	12	14	32	41	230	216	1 664	35

**1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ...					
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250
<b>1</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>18 336</b>	<b>1 243</b>	<b>592</b>	<b>1 139</b>	<b>1 125</b>	<b>1 002</b>	<b>1 027</b>
2	Ehepaare ohne Kinder	1 342	106	59	118	128	112	112
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 182	47	63	121	174	150	145
4	mit einem Kind	867	17	24	57	73	63	60
5	mit 2 Kindern	734	17	21	41	74	56	53
6	mit 3 und mehr Kindern	581	13	18	23	27	31	32
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	418	15	12	24	45	33	33
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	751	10	9	36	48	43	48
9	mit einem Kind	382	4	8	22	24	26	22
10	mit 2 Kindern	236	3	1	12	15	13	18
11	mit 3 und mehr Kindern	133	3	-	2	9	4	8
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 246	1 004	370	669	505	430	474
13	männlich	3 557	260	160	256	219	167	201
14	weiblich	4 689	744	210	413	286	263	273
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	153	1	4	10	12	11	12
16	mit einem Kind	86	1	2	9	7	7	6
17	mit 2 Kindern	49	-	2	1	1	3	5
18	mit 3 und mehr Kindern	18	-	-	-	4	1	1
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 244	60	75	161	213	223	203
20	mit einem Kind	2 954	41	47	111	143	131	130
21	mit 2 Kindern	1 607	15	24	31	58	69	49
22	mit 3 und mehr Kindern	683	4	4	19	12	23	24
<b>23</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 998</b>	<b>89</b>	<b>59</b>	<b>202</b>	<b>250</b>	<b>254</b>	<b>371</b>
	darunter							
24	volljährige männliche Haushaltsangehörige	756	23	18	67	68	97	202
25	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	687	56	27	67	63	76	107
26	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	263	7	6	37	61	38	27
27	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	285	3	8	30	57	43	33
<b>28</b>	<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>1 241</b>	<b>36</b>	<b>25</b>	<b>79</b>	<b>102</b>	<b>83</b>	<b>104</b>
<b>29</b>	<b>BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT</b>	<b>21 575</b>	<b>1 368</b>	<b>676</b>	<b>1 420</b>	<b>1 477</b>	<b>1 339</b>	<b>1 502</b>
30	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
	1-Personen-	8 726	1 030	382	739	585	505	671
31	2-Personen-	5 481	206	143	318	376	340	380
32	3-Personen-	3 707	64	82	176	229	253	212
33	4-Personen-	2 090	39	38	117	168	149	139
34	5-Personen-	930	19	21	45	64	55	54
35	6-und-mehr-Personen-	641	10	10	25	55	37	46

**außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ  
am 31.12.2003**

bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 und mehr		
<b>1 068</b>	<b>1 985</b>	<b>2 825</b>	<b>2 960</b>	<b>1 557</b>	<b>875</b>	<b>520</b>	<b>334</b>	<b>84</b>	<b>399</b>	<b>1</b>
75	131	91	74	150	123	51	10	2	362	2
165	252	160	180	146	174	188	159	58	492	3
73	89	55	68	59	87	94	45	3	466	4
43	91	53	52	40	48	61	71	13	475	5
49	72	52	60	47	39	33	43	42	551	6
28	60	47	37	35	27	18	4	-	377	7
50	105	67	76	75	80	56	41	7	496	8
33	57	31	32	40	41	25	16	1	463	9
8	28	23	32	16	30	18	18	1	517	10
9	20	13	12	19	9	13	7	5	551	11
530	870	1 612	1 472	275	32	3	-	-	306	12
271	462	867	602	80	10	2	-	-	323	13
259	408	745	870	195	22	1	-	-	293	14
7	10	17	20	22	9	10	7	1	470	15
6	3	7	13	15	3	5	2	-	424	16
1	5	9	6	4	5	4	3	-	516	17
-	2	1	1	3	1	1	2	1	563	18
213	557	831	1 101	854	430	194	113	16	501	19
123	303	480	684	512	197	43	9	-	466	20
68	180	261	311	249	156	90	41	5	521	21
22	74	90	106	93	77	61	63	11	603	22
<b>178</b>	<b>406</b>	<b>143</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>228</b>	<b>23</b>
45	171	46	19	-	-	-	-	-	240	24
64	149	53	21	4	-	-	-	-	231	25
30	40	17	-	-	-	-	-	-	197	26
39	45	27	-	-	-	-	-	-	214	27
<b>84</b>	<b>153</b>	<b>121</b>	<b>147</b>	<b>93</b>	<b>69</b>	<b>62</b>	<b>56</b>	<b>27</b>	<b>445</b>	<b>28</b>
<b>1 330</b>	<b>2 544</b>	<b>3 089</b>	<b>3 148</b>	<b>1 654</b>	<b>945</b>	<b>582</b>	<b>390</b>	<b>111</b>	<b>385</b>	<b>29</b>
564	978	1 579	1 392	267	31	3	-	-	295	30
299	632	734	887	689	335	115	26	1	406	31
234	470	425	500	404	315	224	109	10	460	32
115	256	209	217	174	151	145	149	24	476	33
71	126	84	95	68	64	62	66	36	505	34
47	82	58	57	52	49	33	40	40	532	35

**1.9 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen  
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen  
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Brutto- bedarf	Anerkannte Bruttokaltmiete			Angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
		in EUR pro Monat	in EUR pro Monat	in v. H. des		in EUR pro Monat	in v. H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs
				Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen</b>	<b>18 336</b>	<b>887</b>	<b>296</b>	<b>33,4</b>	<b>74,3</b>	<b>488</b>	<b>55,0</b>	<b>122,5</b>	<b>399</b>	<b>45,0</b>
Ehepaare ohne Kinder	1 342	892	307	34,4	84,8	530	59,4	146,5	362	40,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 182	1 395	426	30,5	86,7	904	64,8	183,8	492	35,2
mit einem Kind	867	1 149	376	32,8	80,8	683	59,5	146,7	466	40,5
mit 2 Kindern	734	1 380	424	30,7	89,1	905	65,6	190,4	475	34,4
mit 3 und mehr Kindern	581	1 782	503	28,2	91,3	1 231	69,1	223,5	551	30,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	418	892	300	33,7	79,7	515	57,7	136,5	377	42,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	751	1 326	406	30,6	81,8	831	62,6	167,6	496	37,4
mit einem Kind	382	1 149	369	32,1	79,7	686	59,7	148,1	463	40,3
mit 2 Kindern	236	1 388	422	30,4	81,6	871	62,8	168,5	517	37,2
mit 3 und mehr Kindern	133	1 725	482	28,0	87,5	1 174	68,0	213,0	551	32,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 246	554	213	38,5	69,8	249	44,9	81,4	306	55,1
männlich	3 557	540	209	38,8	64,9	217	40,2	67,2	323	59,8
weiblich	4 689	566	216	38,2	73,9	273	48,2	93,2	293	51,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	153	1 110	352	31,7	74,9	641	57,7	136,3	470	42,3
mit einem Kind	86	930	320	34,4	75,4	506	54,4	119,2	424	45,6
mit 2 Kindern	49	1 267	384	30,3	74,4	751	59,3	145,5	516	40,7
mit 3 und mehr Kindern	18	1 548	420	27,1	74,5	985	63,6	175,0	563	36,4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 244	1 126	352	31,3	70,4	625	55,5	124,8	501	44,5
mit einem Kind	2 954	945	319	33,8	68,4	478	50,6	102,5	466	49,4
mit 2 Kindern	1 607	1 252	376	30,1	72,2	731	58,4	140,2	521	41,6
mit 3 und mehr Kindern	683	1 614	440	27,3	73,0	1 011	62,6	167,6	603	37,4
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen</b>	<b>1 998</b>	<b>369</b>	<b>86</b>	<b>23,3</b>	<b>37,8</b>	<b>141</b>	<b>38,3</b>	<b>62,0</b>	<b>228</b>	<b>61,7</b>
darunter										
volljährige männliche Haushaltsangehörige	756	352	86	24,5	35,9	112	31,7	46,5	240	68,3
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	687	379	108	28,5	46,7	148	39,0	63,9	231	61,0
minderjährige männl. Haushaltsangehörige	263	374	59	15,7	29,8	177	47,3	89,7	197	52,7
minderjährige weibl. Haushaltsangehörige	285	382	58	15,2	27,1	168	44,0	78,5	214	56,0
<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften</b>	<b>1 241</b>	<b>1 175</b>	<b>336</b>	<b>28,6</b>	<b>75,4</b>	<b>730</b>	<b>62,1</b>	<b>164,1</b>	<b>445</b>	<b>37,9</b>
<b>BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT</b>	<b>21 575</b>	<b>855</b>	<b>279</b>	<b>32,6</b>	<b>72,4</b>	<b>470</b>	<b>54,9</b>	<b>121,9</b>	<b>385</b>	<b>45,1</b>
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen-	8 726	529	196	37,1	66,5	234	44,2	79,3	295	55,8
2-Personen-	5 481	858	290	33,8	71,3	451	52,6	111,1	406	47,4
3-Personen-	3 707	1 092	339	31,0	73,7	632	57,9	137,4	460	42,1
4-Personen-	2 090	1 271	378	29,8	79,4	794	62,5	166,8	476	37,5
5-Personen-	930	1 463	410	28,0	81,1	959	65,5	189,8	505	34,5
6-und-mehr-Personen-	641	1 664	457	27,5	86,0	1 132	68,0	212,8	532	32,0

**1.10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon					
		mit deutschem Haushaltsvorstand <sup>1)</sup>	mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand <sup>1)</sup>				
			zusammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU-Ausländer	Asylberechtigte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>18 336</b>	<b>15 496</b>	<b>2 840</b>	<b>655</b>	<b>428</b>	<b>71</b>	<b>1 686</b>
Ehepaare ohne Kinder	1 342	965	377	75	47	13	242
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 182	1 343	839	148	201	16	474
mit einem Kind	867	573	294	48	43	4	199
mit 2 Kindern	734	461	273	57	57	8	151
mit 3 und mehr Kindern	581	309	272	43	101	4	124
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	418	373	45	13	9	-	23
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	751	646	105	29	18	1	57
mit einem Kind	382	336	46	12	8	1	25
mit 2 Kindern	236	200	36	10	6	-	20
mit 3 und mehr Kindern	133	110	23	7	4	-	12
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 246	7 402	844	220	97	27	500
männlich	3 557	3 156	401	112	54	8	227
weiblich	4 689	4 246	443	108	43	19	273
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	153	126	27	4	4	-	19
mit einem Kind	86	74	12	1	2	-	9
mit 2 Kindern	49	39	10	2	2	-	6
mit 3 und mehr Kindern	18	13	5	1	-	-	4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 244	4 641	603	166	52	14	371
mit einem Kind	2 954	2 638	316	84	15	11	206
mit 2 Kindern	1 607	1 421	186	55	21	2	108
mit 3 und mehr Kindern	683	582	101	27	16	1	57
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 998</b>	<b>1 712</b>	<b>286</b>	<b>38</b>	<b>60</b>	<b>8</b>	<b>180</b>
darunter							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	756	656	100	17	13	4	66
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	687	537	150	19	31	4	96
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	263	247	16	1	5	-	10
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	285	267	18	1	10	-	7
<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>1 241</b>	<b>959</b>	<b>282</b>	<b>51</b>	<b>61</b>	<b>6</b>	<b>164</b>
<b>BEDARFGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT</b>	<b>21 575</b>	<b>18 167</b>	<b>3 408</b>	<b>744</b>	<b>549</b>	<b>85</b>	<b>2 030</b>
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
1-Personen-	8 726	7 844	882	227	114	28	513
2-Personen-	5 481	4 629	852	194	82	25	551
3-Personen-	3 707	3 056	651	130	85	11	425
4-Personen-	2 090	1 600	490	104	85	14	287
5-Personen-	930	664	266	60	63	3	140
6-und-mehr-Personen-	641	374	267	29	120	4	114

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den Ehegatten bzw. den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

**1.11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation  
und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung <sup>1)</sup>								
		Tod eines Familienmitgliedes	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug, Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitgliedes	Sucht-abhängigkeit	Über-schulung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>18 336</b>	<b>228</b>	<b>3 706</b>	<b>959</b>	<b>150</b>	<b>12</b>	<b>190</b>	<b>197</b>	<b>249</b>	<b>12 883</b>
Ehepaare ohne Kinder	1 342	9	-	7	7	-	6	35	11	1 271
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 182	11	-	51	3	-	1	25	25	2 069
mit einem Kind	867	3	-	26	2	-	-	12	12	813
mit 2 Kindern	734	5	-	14	1	-	1	9	10	696
mit 3 und mehr Kindern	581	3	-	11	-	-	-	4	3	560
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	418	1	29	5	3	1	4	6	9	363
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	751	1	88	98	5	-	1	12	7	550
mit einem Kind	382	1	43	64	5	-	1	7	3	263
mit 2 Kindern	236	-	23	20	-	-	-	4	2	189
mit 3 und mehr Kindern	133	-	22	14	-	-	-	1	2	98
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 246	169	1 358	57	111	8	172	94	157	6 204
männlich	3 557	38	241	6	90	3	122	59	88	2 945
weiblich	4 689	131	1 117	51	21	5	50	35	69	3 259
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	153	2	43	6	1	1	1	1	1	104
mit einem Kind	86	2	24	4	-	1	1	1	1	57
mit 2 Kindern	49	-	14	1	1	-	-	-	-	34
mit 3 und mehr Kindern	18	-	5	1	-	-	-	-	-	13
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 244	35	2 188	735	20	2	5	24	39	2 322
mit einem Kind	2 954	16	1 110	534	10	1	4	18	25	1 316
mit 2 Kindern	1 607	10	763	146	8	1	1	3	10	692
mit 3 und mehr Kindern	683	9	315	55	2	-	-	3	4	314
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 998</b>	<b>18</b>	<b>153</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>79</b>	<b>1 683</b>
darunter										
volljährige männliche Haushaltsangehörige	756	2	29	2	16	-	16	10	51	643
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	687	5	63	14	2	1	11	4	20	576
minderjährige männl. Haushaltsangehörige	263	6	25	4	2	1	-	-	5	222
minderjährige weibl. Haushaltsangehörige	285	5	34	7	-	2	-	-	3	237
<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>1 241</b>	<b>6</b>	<b>205</b>	<b>73</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>28</b>	<b>929</b>
<b>BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT</b>	<b>21 575</b>	<b>252</b>	<b>4 064</b>	<b>1 059</b>	<b>172</b>	<b>19</b>	<b>221</b>	<b>219</b>	<b>356</b>	<b>15 495</b>
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen-	8 726	171	1 319	61	125	9	192	103	207	6 645
2-Personen-	5 481	36	1 278	557	24	7	23	61	67	3 529
3-Personen-	3 707	21	945	277	18	1	3	25	38	2 419
4-Personen-	2 090	14	361	101	3	1	2	20	24	1 585
5-Personen-	930	7	126	40	2	1	1	6	15	743
6-und-mehr-Personen-	641	3	35	23	-	-	-	4	5	574

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**1.12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2003**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon							
		ohne an-gerech-netes Ein-kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten						
			zu-sam-men <sup>1)</sup>	darunter <sup>2)</sup>					
				Ein-künfte aus un-selbst. Arbeit	Alters-rente und Ver-sorg.-bezüge <sup>3)</sup>	Arbeits-losen-geld	Arbeits-losen-hilfe	Unter-halts-vor-schuss	Kinder-geld
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>18 336</b>	<b>779</b>	<b>17 557</b>	<b>3 279</b>	<b>642</b>	<b>1 058</b>	<b>3 128</b>	<b>2 422</b>	<b>8 812</b>
Ehepaare ohne Kinder	1 342	31	1 311	253	203	100	422	-	43
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 182	6	2 176	681	16	279	804	12	2 077
mit einem Kind	867	2	865	259	6	111	280	5	832
mit 2 Kindern	734	-	734	243	7	96	269	1	708
mit 3 und mehr Kindern	581	4	577	179	3	72	255	6	537
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	418	6	412	103	22	46	150	1	80
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	751	1	750	221	1	96	273	83	738
mit einem Kind	382	1	381	113	1	51	131	24	376
mit 2 Kindern	236	-	236	72	-	35	85	33	233
mit 3 und mehr Kindern	133	-	133	36	-	10	57	26	129
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 246	722	7 524	781	400	365	1 108	24	559
männlich	3 557	434	3 123	230	70	177	554	1	238
weiblich	4 689	288	4 401	551	330	188	554	23	321
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	153	1	152	24	-	7	43	50	145
mit einem Kind	86	1	85	14	-	6	22	24	82
mit 2 Kindern	49	-	49	9	-	1	14	20	47
mit 3 und mehr Kindern	18	-	18	1	-	-	7	6	16
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 244	12	5 232	1 216	-	165	328	2 252	5 170
mit einem Kind	2 954	6	2 948	709	-	108	217	1 069	2 906
mit 2 Kindern	1 607	4	1 603	375	-	48	95	775	1 589
mit 3 und mehr Kindern	683	2	681	132	-	9	16	408	675
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 998</b>	<b>552</b>	<b>1 446</b>	<b>124</b>	<b>9</b>	<b>30</b>	<b>49</b>	<b>17</b>	<b>887</b>
darunter									
volljährige männliche Haushaltsangehörige	756	340	416	56	1	14	22	-	206
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	687	186	501	53	8	16	26	-	176
minderjährige männl. Haushaltsangehörige	263	14	249	8	-	-	-	9	241
minderjährige weibl. Haushaltsangehörige	285	11	274	4	-	-	-	8	259
<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>1 241</b>	<b>16</b>	<b>1 225</b>	<b>355</b>	<b>55</b>	<b>87</b>	<b>225</b>	<b>171</b>	<b>1 064</b>
<b>BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT</b>	<b>21 575</b>	<b>1 347</b>	<b>20 228</b>	<b>3 758</b>	<b>706</b>	<b>1 175</b>	<b>3 402</b>	<b>2 610</b>	<b>10 763</b>
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen-	8 726	1 041	7 685	761	388	372	1 091	22	865
2-Personen-	5 481	156	5 325	1 132	263	260	811	1 117	3 277
3-Personen-	3 707	83	3 624	910	31	250	596	874	3 304
4-Personen-	2 090	30	2 060	558	17	162	450	384	1 918
5-Personen-	930	19	911	241	5	69	261	163	853
6-und-mehr-Personen-	641	18	623	156	2	62	193	50	546

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder Einkommensart gezählt. 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte, Hinterbliebenenrente und Renten aus betrieblicher Altersversorgung.

### 1.13 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach

Lfd. Nr.	Wohnort des Hilfeempfängers	Insgesamt		Davon			
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
					zusammen	davon	
						Vorleistungsempfänger/innen	
				zusammen	darunter Arbeitslose <sup>1)</sup>		
<b>1</b>	<b>SAARLAND</b>	<b>43 868</b>	<b>41</b>	<b>446</b>	<b>43 422</b>	<b>419</b>	<b>206</b>
<b>2</b>	<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>22 965</b>	<b>66</b>	<b>212</b>	<b>22 753</b>	<b>247</b>	<b>137</b>
3	Saarbrücken, Landeshauptstadt	15 260	84	155	15 105	215	124
4	Friedrichsthal, Stadt	596	52	3	593	1	-
5	Großrosseln	338	36	6	332	-	-
6	Heusweiler	526	26	-	526	16	6
7	Kleinblittersdorf	327	25	-	327	1	1
8	Püttlingen, Stadt	669	32	12	657	-	-
9	Quierschied	389	26	5	384	14	6
10	Riegelsberg	284	18	-	284	-	-
11	Sulzbach/Saar, Stadt	1 027	54	31	996	-	-
12	Völklingen, Stadt	3 549	84	-	3 549	-	-
<b>13</b>	<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>2 272</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>2 256</b>	<b>58</b>	<b>23</b>
14	Beckingen	416	26	5	411	7	2
15	Losheim am See	290	18	-	290	2	1
16	Merzig, Kreisstadt	742	24	3	739	15	3
17	Mettlach	379	30	-	379	16	4
18	Perl	62	9	2	60	-	-
19	Wadern, Stadt	266	15	6	260	-	-
20	Weiskirchen	117	18	-	117	18	13
<b>21</b>	<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>5 749</b>	<b>39</b>	<b>68</b>	<b>5 681</b>	<b>57</b>	<b>25</b>
22	Eppelborn	597	32	4	593	18	9
23	Illingen	397	21	6	391	-	-
24	Merchweiler	373	34	6	367	-	-
25	Neunkirchen, Kreisstadt	2 913	58	36	2 877	8	6
26	Ottweiler, Stadt	460	30	3	457	6	3
27	Schiffweiler	533	30	7	526	23	5
28	Spiesen-Elversberg	476	32	6	470	2	2
<b>29</b>	<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>6 318</b>	<b>30</b>	<b>123</b>	<b>6 194</b>	<b>25</b>	<b>10</b>
30	Dillingen/Saar, Stadt	1 219	57	56	1 163	7	5
31	Lebach, Stadt	326	15	-	326	-	-
32	Nalbach	221	23	-	221	5	1
33	Rehlingen-Siersburg	353	22	4	349	1	-
34	Saarlouis, Kreisstadt	1 485	39	41	1 443	4	1
35	Saarwellingen	289	21	-	289	1	1
36	Schmelz	344	20	2	342	-	-
37	Schwalbach	574	30	2	572	-	-
38	Überherrn	175	14	1	174	-	-
39	Wadgassen	588	32	3	585	-	-
40	Wallerfangen	264	27	11	253	1	-
41	Bous	323	43	2	321	6	2
42	Ensdorf	158	23	2	156	-	-
<b>43</b>	<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>4 266</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>4 257</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
44	Bexbach, Stadt	635	33	3	632	-	-
45	Blieskastel, Stadt	538	23	2	536	-	-
46	Gersheim	116	16	2	114	-	-
47	Homburg, Kreisstadt	1 563	34	-	1 563	-	-
48	Kirkel	232	22	-	232	-	-
49	Mandelbachtal	89	8	2	87	-	-
50	St. Ingbert, Stadt	1 093	28	-	1 093	-	-
<b>51</b>	<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>2 298</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>2 281</b>	<b>32</b>	<b>11</b>
52	Freisen	317	36	2	315	-	-
53	Marpingen	318	27	-	318	5	3
54	Namborn	176	23	-	176	10	4
55	Nohfelden	176	16	2	174	-	-
56	Nonnweiler	176	19	2	174	-	-
57	Oberthal	129	20	1	128	-	-
58	St. Wendel, Kreisstadt	810	30	10	800	12	3
59	Tholey	196	15	-	196	5	1
<b>60</b>	<b>Zusammen</b>	<b>43 861</b>	<b>41</b>	<b>439</b>	<b>43 422</b>	<b>419</b>	<b>206</b>

1) Es wurden nur Empfänger/innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.



**ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2003**

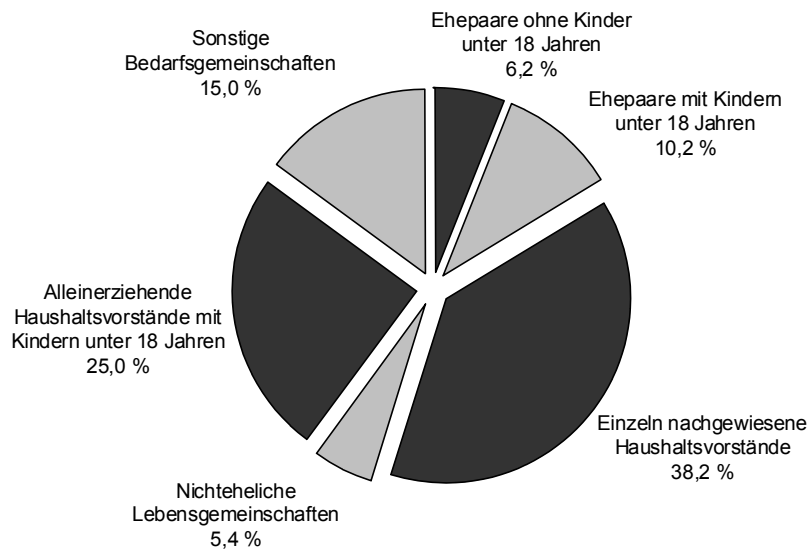
Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger/innen und zwar													
zu- sammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter	Deut- sche	Nicht- deut- sche	männ- lich	weib- lich	Arbeits- lose <sup>1)</sup>	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr							
<b>43 003</b>	<b>7 078</b>	<b>9 641</b>	<b>4 579</b>	<b>15 098</b>	<b>5 314</b>	<b>1 293</b>	<b>27,9</b>	<b>34 986</b>	<b>8 017</b>	<b>18 347</b>	<b>24 656</b>	<b>13 154</b>	<b>1</b>
22 506	3 675	4 805	2 365	8 341	2 951	369	27,9	17 420	5 086	9 806	12 700	7 476	2
14 890	2 449	3 019	1 638	5 774	1 983	27	27,6	11 175	3 715	6 787	8 103	5 468	3
592	113	124	60	203	76	16	27,5	567	25	231	361	164	4
332	65	86	41	106	27	7	24,2	281	51	144	188	67	5
510	88	126	52	168	53	23	27,7	458	52	202	308	126	6
326	38	75	27	128	44	14	30,7	260	66	141	185	86	7
657	86	179	59	228	85	20	28,3	592	65	230	427	172	8
370	71	96	38	127	28	10	25,2	339	31	146	224	93	9
284	46	61	24	99	42	12	29,3	257	27	96	188	56	10
996	172	228	107	328	115	46	28,0	861	135	416	580	262	11
3 549	547	811	319	1 180	498	194	29,6	2 630	919	1 413	2 136	982	12
<b>2 198</b>	<b>401</b>	<b>528</b>	<b>267</b>	<b>701</b>	<b>242</b>	<b>59</b>	<b>26,2</b>	<b>2 022</b>	<b>176</b>	<b>905</b>	<b>1 293</b>	<b>541</b>	<b>13</b>
404	56	116	55	116	55	6	26,7	403	1	171	233	99	14
288	58	58	43	81	35	13	27,4	273	15	119	169	59	15
724	168	142	85	224	76	29	26,0	627	97	286	438	179	16
363	56	90	42	139	36	-	25,9	327	36	157	206	111	17
60	11	14	8	15	9	3	27,7	57	3	26	34	16	18
260	43	83	22	83	23	6	24,2	238	22	91	169	47	19
99	9	25	12	43	8	2	28,4	97	2	55	44	30	20
<b>5 624</b>	<b>954</b>	<b>1 268</b>	<b>691</b>	<b>1 807</b>	<b>657</b>	<b>247</b>	<b>27,7</b>	<b>4 847</b>	<b>777</b>	<b>2 383</b>	<b>3 241</b>	<b>1 627</b>	<b>21</b>
575	72	117	72	219	70	25	29,8	526	49	262	313	196	22
391	76	98	38	121	35	23	26,1	372	19	159	232	92	23
367	73	100	43	99	35	17	25,5	262	105	160	207	75	24
2 869	503	613	357	922	345	129	28,0	2 403	466	1 196	1 673	911	25
451	56	125	60	142	57	11	27,6	378	73	192	259	114	26
503	87	122	51	156	58	29	27,6	468	35	222	281	110	27
468	87	93	70	148	57	13	26,8	438	30	192	276	129	28
<b>6 169</b>	<b>1 023</b>	<b>1 486</b>	<b>547</b>	<b>2 104</b>	<b>731</b>	<b>278</b>	<b>28,3</b>	<b>4 948</b>	<b>1 221</b>	<b>2 610</b>	<b>3 559</b>	<b>1 732</b>	<b>29</b>
1 156	179	283	115	405	134	40	28,0	863	293	508	648	339	30
326	60	82	18	118	28	20	27,8	253	73	129	197	84	31
216	30	63	15	83	17	8	27,1	169	47	83	133	47	32
348	48	86	29	115	46	24	30,4	293	55	157	191	98	33
1 439	242	295	127	494	206	75	30,0	1 163	276	591	848	447	34
288	51	84	24	92	28	9	25,9	262	26	121	167	61	35
342	62	75	23	115	46	21	29,6	282	60	142	200	84	36
572	97	164	52	193	56	10	25,3	456	116	250	322	156	37
174	31	40	20	52	21	10	28,3	145	29	82	92	52	38
585	87	157	47	195	75	24	28,6	464	121	246	339	169	39
252	43	52	29	86	30	12	28,4	217	35	109	143	74	40
315	71	63	31	105	28	17	26,1	254	61	124	191	69	41
156	22	42	17	51	16	8	28,5	127	29	68	88	52	42
<b>4 257</b>	<b>688</b>	<b>975</b>	<b>415</b>	<b>1 433</b>	<b>513</b>	<b>233</b>	<b>28,8</b>	<b>3 652</b>	<b>605</b>	<b>1 668</b>	<b>2 589</b>	<b>1 175</b>	<b>43</b>
632	87	151	77	218	62	37	29,3	577	55	249	383	209	44
536	77	139	44	166	76	34	29,5	490	46	223	313	113	45
114	22	31	9	33	10	9	27,2	109	5	45	69	22	46
1 563	274	328	150	517	189	105	29,3	1 220	343	602	961	430	47
232	38	57	20	77	36	4	27,3	204	28	101	131	58	48
87	20	17	8	29	12	1	24,9	80	7	35	52	25	49
1 093	170	252	107	393	128	43	28,3	972	121	413	680	318	50
<b>2 249</b>	<b>337</b>	<b>579</b>	<b>294</b>	<b>712</b>	<b>220</b>	<b>107</b>	<b>27,3</b>	<b>2 097</b>	<b>152</b>	<b>975</b>	<b>1 274</b>	<b>603</b>	<b>51</b>
315	45	81	53	105	28	3	25,3	302	13	154	161	102	52
313	66	58	49	89	32	19	26,9	299	14	140	173	88	53
166	26	47	21	50	13	9	26,3	138	28	63	103	37	54
174	18	60	24	45	13	14	28,5	173	1	65	109	31	55
174	21	53	17	59	13	11	27,4	162	12	76	98	50	56
128	13	36	15	47	14	3	27,9	118	10	54	74	35	57
788	120	192	91	253	97	35	28,2	745	43	343	445	209	58
191	28	52	24	64	10	13	27,1	160	31	80	111	51	59
<b>43 003</b>	<b>7 078</b>	<b>9 641</b>	<b>4 579</b>	<b>15 098</b>	<b>5 314</b>	<b>1 293</b>	<b>27,9</b>	<b>34 986</b>	<b>8 017</b>	<b>18 347</b>	<b>24 656</b>	<b>13 154</b>	<b>60</b>

**1.14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
außerhalb und innerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen  
und regionaler Gliederung am 31.12.2003**

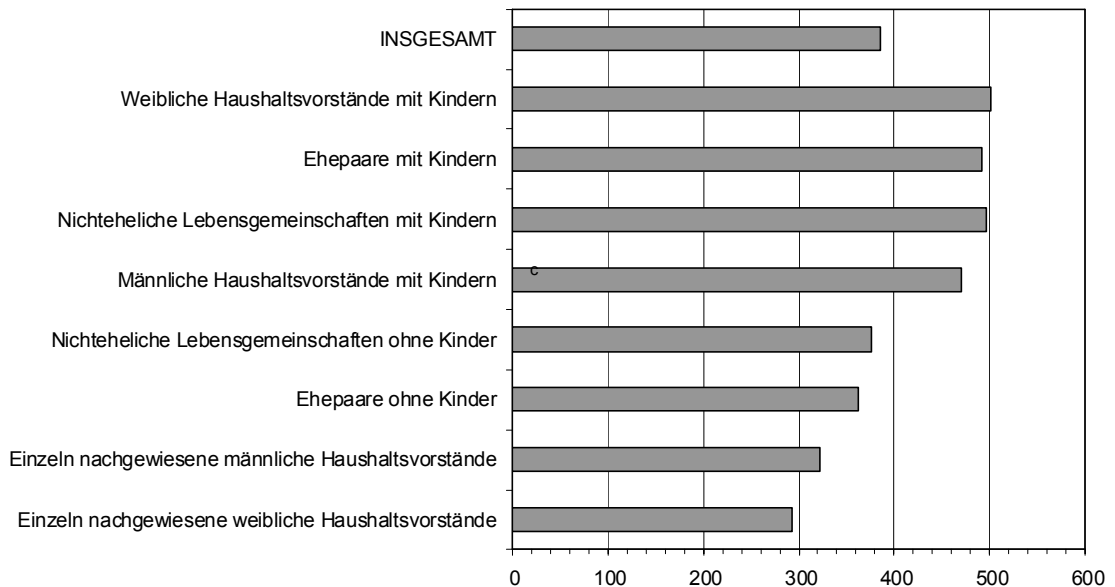
Bedarfsgemeinschaften	SAAR- LAND	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>	<b>21 575</b>	<b>11 364</b>	<b>1 090</b>	<b>2 856</b>	<b>2 990</b>	<b>2 129</b>	<b>1 146</b>
Und zwar							
mit Vorleistungen	246	147	36	37	11	-	15
mit deutschem Haushaltsvorstand	18 167	9 140	1 011	2 538	2 495	1 902	1 081
Davon							
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	9 876	5 087	532	1 298	1 434	982	543
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	11 699	6 277	558	1 558	1 556	1 147	603
Und zwar mit besonderen sozialen Situation(en) <sup>1)</sup>							
Tod eines Familienmitglieds	252	141	23	40	30	10	8
Trennung/Scheidung	4 064	1 792	410	538	538	566	220
Geburt eines Kindes	1 059	565	95	110	139	104	46
Freiheitsentzug; Haftentlassung	172	93	18	18	17	17	9
stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	19	9	3	1	1	1	4
Suchtabhängigkeit	221	111	27	20	28	18	17
Überschuldung	219	78	25	36	29	10	41
ohne eigene Wohnung	356	99	32	70	115	7	33
keine dieser sozialen Situationen	15 495	8 609	536	2 045	2 127	1 396	782
Darunter mit der Haupteinkommensart							
Erwerbseinkommen	2 288	1 200	110	296	324	209	149
Renten u.ä.	1 247	688	63	117	90	252	37
Arbeitslosengeld	946	518	46	119	104	95	64
Arbeitslosenhilfe	2 749	1 700	106	328	335	164	116
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	<b>22 004</b>	<b>11 560</b>	<b>1 106</b>	<b>2 923</b>	<b>3 114</b>	<b>2 138</b>	<b>1 163</b>
Davon							
in Einrichtungen	429	196	16	67	124	9	17
außerhalb von Einrichtungen	21 575	11 364	1 090	2 856	2 990	2 129	1 146
davon							
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand							
Ehepaare							
ohne Kinder unter 18 Jahren	1 342	772	56	173	132	154	55
mit Kindern unter 18 Jahren	2 182	1 225	97	234	301	216	109
Nichteheliche Lebensgemeinschaften							
ohne Kinder unter 18 Jahren	418	219	16	82	49	37	15
mit Kindern unter 18 Jahren	751	453	32	89	73	71	33
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände							
männlich	3 557	2 175	134	366	378	369	135
weiblich	4 689	2 439	202	606	636	572	234
Haushaltsvorstände							
männlich mit Kindern unter 18 Jahren	153	90	5	10	29	12	7
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 244	2 665	288	726	747	556	262
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	1 998	768	171	391	399	66	203
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 241	558	89	179	246	76	93

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Anlässe zulässig.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach Typen der Bedarfsgemeinschaft**



**Durchschnittlicher Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach Typen der Bedarfsgemeinschaft in EUR**



**2 Hilfe in besonderen  
2.1 Empfänger/innen von Hilfe in  
Geschlecht, Altersgruppe**

Lfd. Nr.	Hilfeart <sup>1)</sup>	Empfänger			Davon	
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 7	7 - 11
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	2	6	-	-
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	19	39	58	2	1
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 523	3 724	7 247	496	336
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	22	22	-	-
5	Hilfe zur Pflege insgesamt <sup>2)</sup>	1 403	3 272	4 675	10	6
6	hiervon ambulant	454	625	1 079	8	5
7	stationär	949	2 648	3 597	2	1
8	Blindenhilfe <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	122	320	442	2	-
10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	196	69	265	-	-
11	Altenhilfe	21	26	47	-	-
12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	53	47	100	1	-
13	Eingliederungshilfe für Behinderte insgesamt <sup>2)</sup>	5 141	3 423	8 564	2 979	767
	hiervon					
14	ärztliche Behandlung, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	820	662	1 482	1 051	310
15	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 451	792	2 243	1 879	349
16	Hilfe zur angemessenen Schulbildung	184	109	293	8	66
17	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	39	27	66	-	-
18	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1 519	1 069	2 588	-	-
19	Suchtkrankenhilfe	20	10	30	-	-
20	sonstige Eingliederungshilfe	1 169	799	1 968	43	43
<b>21</b>	<b>Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>10 335</b>	<b>10 656</b>	<b>20 991</b>	<b>3 488</b>	<b>1 108</b>
22	darunter am 31.12.	7 316	7 489	14 805	2 417	478
	davon					
23	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 175	2 254	4 429	371	223
24	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 130	4 546	8 676	672	159
25	unbekannt	1 011	689	1 700	1 374	96

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. 2) Ohne Mehrfachzählungen. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem

## Lebenslagen

### besonderen Lebenslagen nach und Hilfearten 2003

im Alter von ... bis unter ... Jahren										Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr		
-	-	-	-	-	2	3	1	-	-	45,8	1
6	2	3	2	6	13	15	5	-	3	34,9	2
379	302	226	353	643	1 277	1 303	957	433	542	37,0	3
-	-	3	7	3	6	2	1	-	-	29,4	4
18	25	21	31	24	191	285	390	291	3 383	72,7	5
18	23	15	29	19	156	162	145	79	420	56,3	6
-	2	6	2	5	35	123	245	212	2 964	77,6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	-	-	1	2	24	31	68	50	263	66,8	9
-	1	18	32	34	68	68	36	4	4	37,5	10
-	-	-	-	-	-	4	10	6	27	67,6	11
1	1	5	4	3	16	24	18	14	13	48,0	12
180	105	175	316	375	1 213	1 368	689	171	226	25,1	13
22	4	1	4	2	5	12	17	8	46	9,8	14
14	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	15
101	67	41	10	-	-	-	-	-	-	13,9	16
-	14	21	10	10	5	5	1	-	-	24,4	17
-	-	32	189	238	855	887	328	51	8	39,7	18
-	-	-	5	7	6	6	1	3	2	38,8	19
45	22	96	116	127	355	477	357	114	173	41,9	20
<b>583</b>	<b>432</b>	<b>442</b>	<b>734</b>	<b>1 082</b>	<b>2 771</b>	<b>3 068</b>	<b>2 099</b>	<b>921</b>	<b>4 263</b>	<b>40,4</b>	<b>21</b>
378	305	308	485	730	2 099	2 373	1 609	681	2 942	41,2	22
214	188	115	179	347	803	824	655	296	214	36,3	23
137	102	176	294	377	1 267	1 489	939	374	2 690	49,8	24
27	15	17	12	6	29	60	15	11	38	10,1	25

BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.

## 2.2 Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung 2003<sup>\*)</sup>

### 2.2.1 Beendete Hilfen

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittl. Dauer der Hilfestellung
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Hilfe zur Pflege</b>										
<b>DEUTSCHE</b>										
Männlich unter 50	60	31	14	-	1	3	3	5	3	3,5
50 - 65	86	48	29	2	2	1	2	1	1	1,4
65 - 75	91	38	40	7	-	-	3	1	2	1,8
75 - 85	59	24	31	1	1	1	-	-	1	1,8
85 und älter	42	21	20	-	1	-	-	-	-	0,9
<b>Zusammen</b>	<b>338</b>	<b>162</b>	<b>134</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>1,9</b>
Durchschnittsalter	65,6	65,1	69,3	67,9	67,1	53,7	51,8	34,1	59,8	X
Weiblich unter 50	30	12	8	-	1	-	1	3	5	5,6
50 - 65	45	28	11	1	-	-	2	1	2	2,1
65 - 75	87	50	27	4	3	-	1	1	1	1,3
75 - 85	253	104	137	3	2	2	1	1	3	1,4
85 und älter	391	125	253	3	5	1	2	-	2	1,3
<b>Zusammen</b>	<b>806</b>	<b>319</b>	<b>436</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>1,5</b>
Durchschnittsalter	82,0	79,8	85,0	77,1	80,0	84,8	69,8	49,8	63,1	X
Zusammen unter 50	90	43	22	-	2	3	4	8	8	4,2
50 - 65	131	76	40	3	2	1	4	2	3	1,7
65 - 75	178	88	67	11	3	-	4	2	3	1,5
75 - 85	312	128	168	4	3	3	1	1	4	1,4
85 und älter	433	146	273	3	6	1	2	-	2	1,3
<b>Zusammen</b>	<b>1 144</b>	<b>481</b>	<b>570</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>1,6</b>
Durchschnittsalter	77,2	74,8	81,3	72,7	76,0	65,4	60,2	41,3	62,0	X
<b>NICHTDEUTSCHE</b>										
Männlich	6	1	3	1	-	-	-	-	1	3,6
Weiblich	9	6	1	1	-	1	-	-	-	1,3
<b>Zusammen</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2,2</b>
<b>INSGESAMT</b>										
Männlich	344	163	137	11	5	5	8	7	8	1,9
Weiblich	815	325	437	12	11	4	7	6	13	1,5
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 159</b>	<b>488</b>	<b>574</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>21</b>	<b>1,7</b>
<b>Eingliederungshilfe für Behinderte</b>										
<b>DEUTSCHE</b>										
Männlich unter 7	516	260	179	55	21	1	-	-	-	1,2
7 - 18	336	102	121	61	35	13	4	-	-	1,8
18 - 30	49	34	9	-	2	3	1	-	-	1,1
30 - 40	43	25	10	-	1	3	-	2	2	2,4
40 - 50	62	37	15	2	1	2	1	-	4	2,4
50 und älter	98	66	24	2	3	2	-	1	-	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>1 104</b>	<b>524</b>	<b>358</b>	<b>120</b>	<b>63</b>	<b>24</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1,4</b>
Durchschnittsalter	15,8	18,9	13,3	8,5	11,5	22,3	18,5	40,5	41,0	X
Weiblich unter 7	344	183	119	25	16	1	-	-	-	1,1
7 - 18	192	77	76	20	15	3	1	-	-	1,4
18 - 30	36	24	7	1	2	2	-	-	-	0,9
30 - 40	22	13	6	-	1	2	-	-	-	1,1
40 - 50	36	27	4	1	1	2	1	-	-	1,0
50 und älter	80	72	7	-	1	-	-	-	-	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>710</b>	<b>396</b>	<b>219</b>	<b>47</b>	<b>36</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1,1</b>
Durchschnittsalter	17,0	22,2	10,2	7,8	10,6	24,7	28,0	-	-	X
Zusammen unter 7	860	443	298	80	37	2	-	-	-	1,1
7 - 18	528	179	197	81	50	16	5	-	-	1,7
18 - 30	85	58	16	1	4	5	1	-	-	1,0
30 - 40	65	38	16	-	2	5	-	2	2	1,9
40 - 50	98	64	19	3	2	4	2	-	4	1,9
50 und älter	178	138	31	2	4	2	-	1	-	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>1 814</b>	<b>920</b>	<b>577</b>	<b>167</b>	<b>99</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1,3</b>
Durchschnittsalter	16,3	20,4	12,1	8,3	11,2	23,0	20,9	40,5	41,0	X
<b>NICHTDEUTSCHE</b>										
Männlich	101	48	37	13	3	-	-	-	-	1,1
Weiblich	74	43	20	7	4	-	-	-	-	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>175</b>	<b>91</b>	<b>57</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1,1</b>
<b>INSGESAMT</b>										
Männlich	1 205	572	395	133	66	24	6	3	6	1,4
Weiblich	784	439	239	54	40	10	2	-	-	1,1
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 989</b>	<b>1 011</b>	<b>634</b>	<b>187</b>	<b>106</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1,3</b>

\*) Empfänger/innen beider Hilfen werden bei jeder Hilfestellung gezählt.

**Noch 2.2 Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung 2003<sup>\*)</sup>**  
**2.2.2 Am Jahresende andauernde Hilfen**

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittl. Dauer der Hilfestellung	
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr		
<b>Hilfe zur Pflege</b>											
<b>DEUTSCHE</b>											
Männlich unter 50	266	18	13	11	17	35	50	49	73	12,3	
50 - 65	273	43	40	29	28	30	27	21	55	9,4	
65 - 75	263	41	39	37	29	31	22	19	45	8,5	
75 - 85	161	40	31	18	27	11	12	5	17	5,9	
85 und älter	56	17	11	11	7	4	1	-	5	5,8	
<b>Zusammen</b>	<b>1 019</b>	<b>159</b>	<b>134</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>111</b>	<b>112</b>	<b>94</b>	<b>195</b>	<b>9,2</b>	
Durchschnittsalter	60,7	67,7	67,5	66,8	65,7	57,4	52,2	48,9	56,7	X	
Weiblich unter 50	214	13	20	12	13	25	54	29	48	11,2	
50 - 65	258	25	32	30	30	37	32	18	54	10,0	
65 - 75	347	45	50	41	40	40	34	28	69	9,6	
75 - 85	795	180	171	115	122	84	39	38	46	5,2	
85 und älter	809	176	162	144	136	118	29	29	15	4,0	
<b>Zusammen</b>	<b>2 423</b>	<b>439</b>	<b>435</b>	<b>342</b>	<b>341</b>	<b>304</b>	<b>188</b>	<b>142</b>	<b>232</b>	<b>6,5</b>	
Durchschnittsalter	76,4	81,1	79,8	80,3	80,1	77,8	63,7	67,1	63,9	X	
Zusammen unter 50	480	31	33	23	30	60	104	78	121	11,8	
50 - 65	531	68	72	59	58	67	59	39	109	9,7	
65 - 75	610	86	89	78	69	71	56	47	114	9,1	
75 - 85	956	220	202	133	149	95	51	43	63	5,3	
85 und älter	865	193	173	155	143	122	30	29	20	4,1	
<b>Zusammen</b>	<b>3 442</b>	<b>598</b>	<b>569</b>	<b>448</b>	<b>449</b>	<b>415</b>	<b>300</b>	<b>236</b>	<b>427</b>	<b>7,3</b>	
Durchschnittsalter	71,7	77,5	76,9	77,1	76,6	72,3	59,4	59,9	60,6	X	
<b>NICHTDEUTSCHE</b>											
Männlich	40	8	4	6	3	3	7	3	6	8,0	
Weiblich	34	2	9	3	7	3	7	-	3	6,1	
<b>Zusammen</b>	<b>74</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>7,1</b>	
<b>INSGESAMT</b>											
Männlich	1 059	167	138	112	111	114	119	97	201	9,1	
Weiblich	2 457	441	444	345	348	307	195	142	235	6,5	
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 516</b>	<b>608</b>	<b>582</b>	<b>457</b>	<b>459</b>	<b>421</b>	<b>314</b>	<b>239</b>	<b>436</b>	<b>7,3</b>	
<b>Eingliederungshilfe für Behinderte</b>											
<b>DEUTSCHE</b>											
Männlich unter 7	1 140	655	281	124	76	4	-	-	-	1,6	
7 - 18	296	74	60	44	46	60	7	4	1	3,4	
18 - 30	452	43	76	46	63	145	51	19	9	5,1	
30 - 40	641	26	27	15	44	204	56	111	158	10,1	
40 - 50	732	31	29	24	51	269	74	28	226	11,9	
50 und älter	506	25	33	39	54	229	34	9	83	9,0	
<b>Zusammen</b>	<b>3 767</b>	<b>854</b>	<b>506</b>	<b>292</b>	<b>334</b>	<b>911</b>	<b>222</b>	<b>171</b>	<b>477</b>	<b>6,6</b>	
Durchschnittsalter	27,7	10,1	15,4	20,8	28,2	40,5	39,0	35,6	43,8	X	
Weiblich unter 7	745	436	185	68	52	4	-	-	-	1,6	
7 - 18	150	43	25	17	28	27	8	2	-	3,5	
18 - 30	306	58	42	26	49	103	19	3	6	4,4	
30 - 40	475	36	15	11	26	139	40	94	114	10,3	
40 - 50	512	22	17	25	29	192	36	18	173	12,5	
50 und älter	359	16	21	25	49	147	15	13	73	10,3	
<b>Zusammen</b>	<b>2 547</b>	<b>611</b>	<b>305</b>	<b>172</b>	<b>233</b>	<b>612</b>	<b>118</b>	<b>130</b>	<b>366</b>	<b>7,1</b>	
Durchschnittsalter	28,9	11,6	15,1	23,9	30,3	41,0	37,9	37,2	44,3	X	
Zusammen unter 7	1 885	1 091	466	192	128	8	-	-	-	1,6	
7 - 18	446	117	85	61	74	87	15	6	1	3,4	
18 - 30	758	101	118	72	112	248	70	22	15	4,8	
30 - 40	1 116	62	42	26	70	343	96	205	272	10,2	
40 - 50	1 244	53	46	49	80	461	110	46	399	12,1	
50 und älter	865	41	54	64	103	376	49	22	156	9,5	
<b>Zusammen</b>	<b>6 314</b>	<b>1 465</b>	<b>811</b>	<b>464</b>	<b>567</b>	<b>1 523</b>	<b>340</b>	<b>301</b>	<b>843</b>	<b>6,8</b>	
Durchschnittsalter	28,2	10,7	15,3	21,9	29,1	40,7	38,6	36,3	44,0	X	
<b>NICHTDEUTSCHE</b>											
Männlich	169	81	23	10	8	29	5	7	6	3,7	
Weiblich	92	39	22	7	6	13	3	1	1	2,9	
<b>Zusammen</b>	<b>261</b>	<b>120</b>	<b>45</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>42</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>3,4</b>	
<b>INSGESAMT</b>											
Männlich	3 936	935	529	302	342	940	227	178	483	6,5	
Weiblich	2 639	650	327	179	239	625	121	131	367	6,9	
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 575</b>	<b>1 585</b>	<b>856</b>	<b>481</b>	<b>581</b>	<b>1 565</b>	<b>348</b>	<b>309</b>	<b>850</b>	<b>6,7</b>	

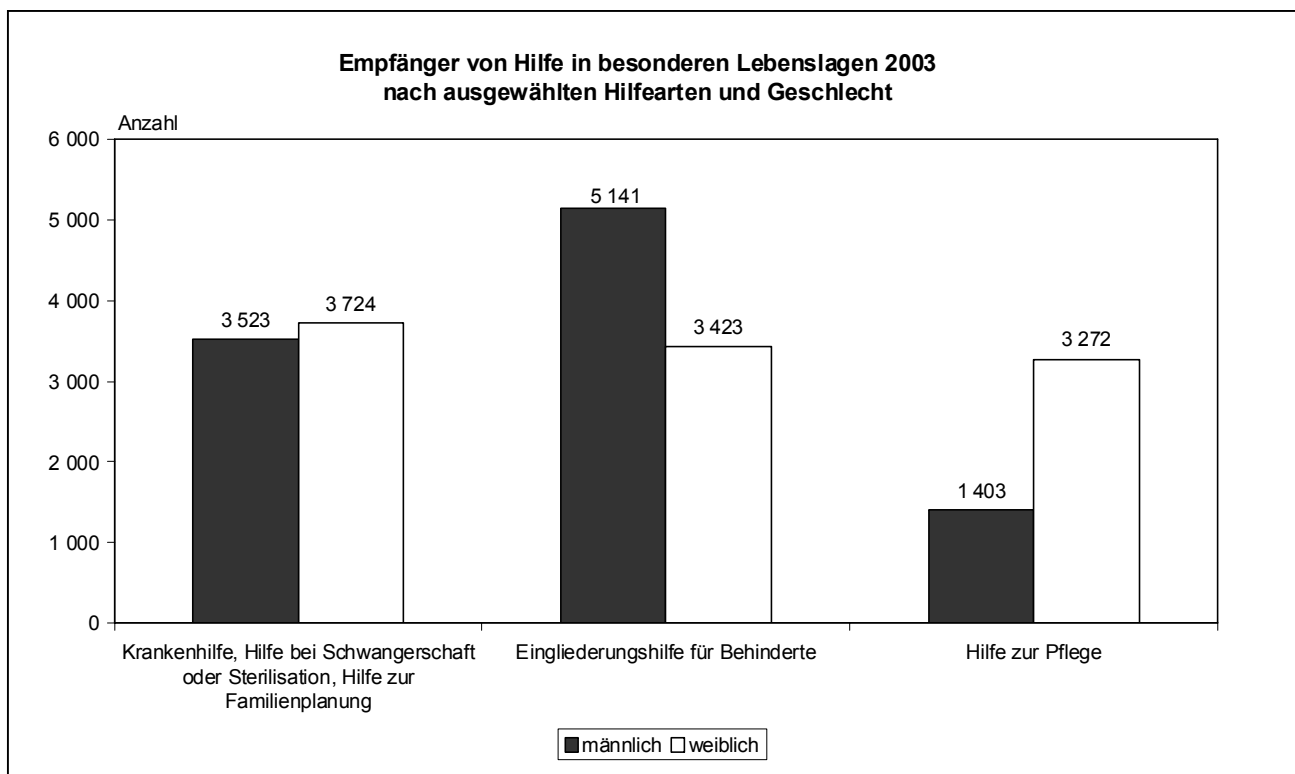
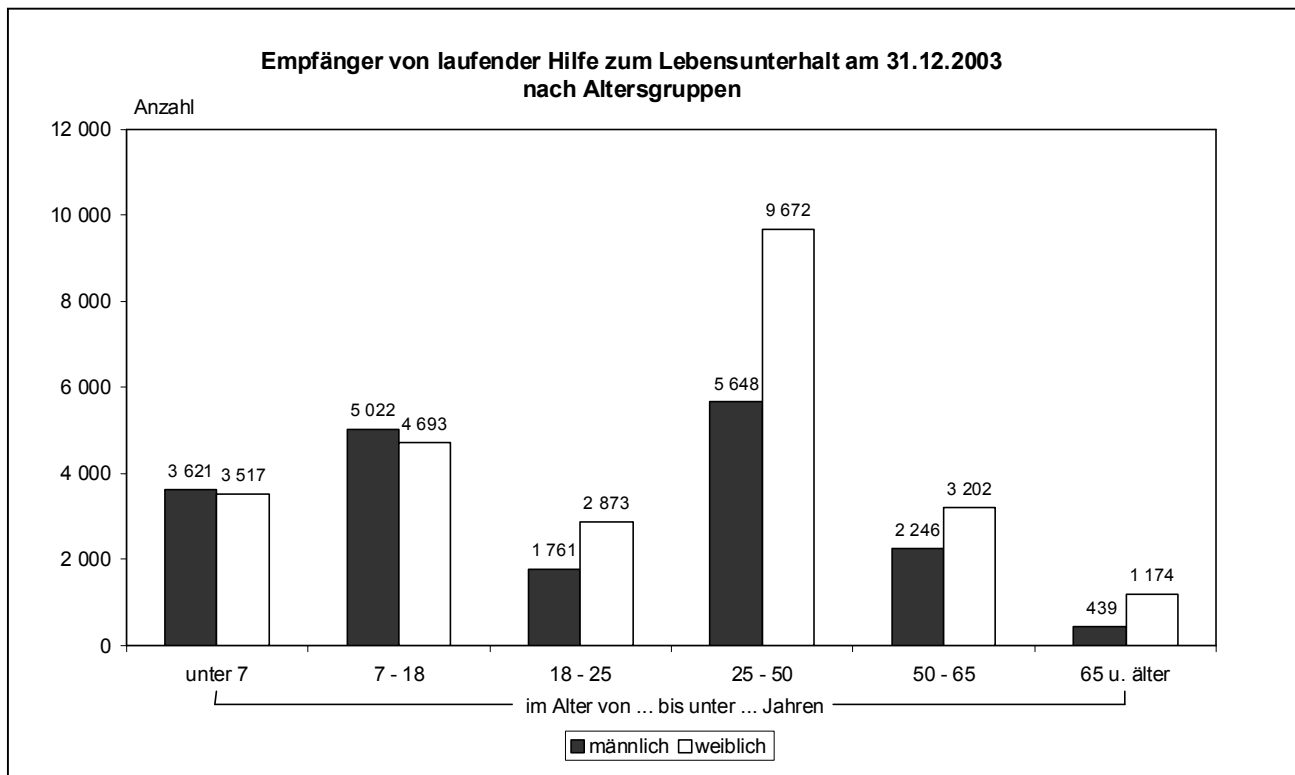
\*) Empfänger/innen beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

**2.3 Empfänger/innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Sitz des Trägers  
und regionaler Gliederung 2003**

Hilfeart <sup>1)</sup>	SAAR- LAND	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	6	2	-	-	-	-	4
Vorbeugende Gesundheitshilfe	58	28	1	6	14	8	1
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7 247	4 177	227	873	1 165	594	211
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	22	7	2	9	2	-	2
Hilfe zur Pflege insgesamt <sup>2)</sup>	4 675	3 943	81	207	244	140	60
hiervon ambulant	1 079	357	79	207	236	140	60
stationär	3 597	3 587	2	-	8	-	-
Blindenhilfe <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	442	331	9	7	84	7	4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	265	165	-	17	70	8	5
Altenhilfe	47	31	-	-	15	1	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	100	97	-	-	3	-	-
Eingliederungshilfe für Behinderte insgesamt <sup>2)</sup>	8 564	6 252	532	537	441	596	206
hiervon							
ärztliche Behandlung, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	1 482	576	240	215	116	275	60
heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 243	1 076	258	314	201	277	117
Hilfe zur angemessenen Schulbildung	293	223	35	8	-	16	11
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	66	65	-	-	-	-	1
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 588	2 588	-	-	-	-	-
Suchtkrankenhilfe	30	25	-	-	5	-	-
sonstige Eingliederungshilfe	1 968	1 804	-	-	119	28	17
<b>Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>20 991</b>	<b>14 688</b>	<b>841</b>	<b>1 635</b>	<b>2 001</b>	<b>1 344</b>	<b>482</b>
darunter am 31.12.	14 805	11 164	516	923	1 108	720	374
davon							
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 429	2 809	120	481	604	299	116
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	8 676	7 381	192	408	493	93	109
unbekannt	1 700	974	204	34	11	328	149

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. 2) Ohne Mehrfachzählungen. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.





**B Regelleistungsempfänger/innen nach  
1 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung,  
Geschlecht und Alters**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung			Da	
			Aufnahmeeinrichtung	anderweitige Unterbringung	Grundleistungen <sup>1)</sup>	und zwar	
						Sachleistungen	
							<b>Männ</b>
1	unter 3	114	51	56	104	57	
2	3 - 7	133	62	67	104	60	
3	7 - 11	156	60	93	112	58	
4	11 - 15	163	44	115	105	44	
5	15 - 18	113	32	77	75	34	
6	18 - 21	108	63	43	91	67	
7	21 - 25	174	136	34	156	139	
8	25 - 30	228	189	37	212	190	
9	30 - 40	355	228	118	299	229	
10	40 - 50	236	91	139	169	88	
11	50 - 60	62	14	46	36	18	
12	60 - 65	9	5	4	6	3	
13	65 und älter	18	9	7	12	9	
<b>14</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 869</b>	<b>984</b>	<b>836</b>	<b>1 481</b>	<b>996</b>	
15	Durchschnittsalter	24,9	25,5	24,2	24,6	25,4	
							<b>Weib</b>
16	unter 3	76	22	52	66	26	
17	3 - 7	133	41	84	91	46	
18	7 - 11	165	45	115	112	45	
19	11 - 15	150	30	117	89	34	
20	15 - 18	83	15	64	58	19	
21	18 - 21	77	23	50	51	26	
22	21 - 25	96	51	41	74	50	
23	25 - 30	111	61	45	91	62	
24	30 - 40	268	114	149	205	113	
25	40 - 50	141	34	104	92	40	
26	50 - 60	51	10	37	27	9	
27	60 - 65	13	4	9	8	2	
28	65 und älter	18	4	14	12	4	
<b>29</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 382</b>	<b>454</b>	<b>881</b>	<b>976</b>	<b>476</b>	
30	Durchschnittsalter	23,9	24,6	23,6	23,5	23,9	
							<b>INSGE</b>
31	unter 3	190	73	108	170	83	
32	3 - 7	266	103	151	195	106	
33	7 - 11	321	105	208	224	103	
34	11 - 15	313	74	232	194	78	
35	15 - 18	196	47	141	133	53	
36	18 - 21	185	86	93	142	93	
37	21 - 25	270	187	75	230	189	
38	25 - 30	339	250	82	303	252	
39	30 - 40	623	342	267	504	342	
40	40 - 50	377	125	243	261	128	
41	50 - 60	113	24	83	63	27	
42	60 - 65	22	9	13	14	5	
43	65 und älter	36	13	21	24	13	
<b>44</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>3 251</b>	<b>1 438</b>	<b>1 717</b>	<b>2 457</b>	<b>1 472</b>	
45	Durchschnittsalter	24,5	25,2	23,9	24,2	24,9	

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**dem Asylbewerberleistungsgesetz**

**Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status,  
gruppe am 31.12.2003**

von		Nach aufenthaltsrechtlichem Status								Lfd. Nr.
in Form von		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige/r	geduldeter Ausländer/in	Einreise über Flughafen	Aufenthalts- befugnis wegen Krieg im Heimatland		
Wert- gutschein	Geld- leistungen									
<b>lich</b>										
6	53	10	22	7	55	30	-	-	1	
2	45	29	18	17	60	38	-	-	2	
2	57	44	13	26	56	59	-	2	3	
2	65	58	13	18	58	68	-	6	4	
1	43	38	22	17	28	45	-	1	5	
3	28	17	27	30	9	40	-	2	6	
2	17	18	75	51	4	43	-	1	7	
2	24	16	85	85	1	55	-	2	8	
4	75	56	105	109	6	131	1	3	9	
-	83	67	59	61	3	110	-	3	10	
3	22	26	22	11	1	27	-	1	11	
-	3	3	3	2	-	4	-	-	12	
-	3	6	3	7	-	8	-	-	13	
<b>27</b>	<b>518</b>	<b>388</b>	<b>467</b>	<b>441</b>	<b>281</b>	<b>658</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	
20,6	23,1	25,9	28,2	28,6	9,9	26,4	32,5	24,7	15	
<b>lich</b>										
1	44	10	16	8	28	24	-	-	16	
4	50	42	27	13	45	46	-	2	17	
-	69	53	24	24	69	46	-	2	18	
2	62	61	17	15	44	71	-	3	19	
2	42	25	11	7	30	33	-	2	20	
2	27	26	10	10	13	42	-	2	21	
2	26	22	27	19	11	39	-	-	22	
1	30	20	37	22	20	32	-	-	23	
3	97	63	65	49	44	106	-	4	24	
4	57	49	24	20	29	66	-	2	25	
1	19	24	11	10	7	21	-	2	26	
-	6	5	3	3	1	6	-	-	27	
1	9	6	5	3	2	7	-	1	28	
<b>23</b>	<b>538</b>	<b>406</b>	<b>277</b>	<b>203</b>	<b>343</b>	<b>539</b>	-	<b>20</b>	<b>29</b>	
25,8	23,0	24,6	25,7	26,5	18,8	25,0	-	27,4	30	
<b>SAMT</b>										
7	97	20	38	15	83	54	-	-	31	
6	95	71	45	30	105	84	-	2	32	
2	126	97	37	50	125	105	-	4	33	
4	127	119	30	33	102	139	-	9	34	
3	85	63	33	24	58	78	-	3	35	
5	55	43	37	40	22	82	-	4	36	
4	43	40	102	70	15	82	-	1	37	
3	54	36	122	107	21	87	-	2	38	
7	172	119	170	158	50	237	1	7	39	
4	140	116	83	81	32	176	-	5	40	
4	41	50	33	21	8	48	-	3	41	
-	9	8	6	5	1	10	-	-	42	
1	12	12	8	10	2	15	-	1	43	
<b>50</b>	<b>1 056</b>	<b>794</b>	<b>744</b>	<b>644</b>	<b>624</b>	<b>1 197</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	<b>44</b>	
23,0	23,1	25,2	27,3	27,9	14,8	25,8	32,5	26,0	45	

**2 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2003**

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger			Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	ZUSammen	männlich	weiblich	ZUSammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	49	23	26	35	19	16	14	4	10
Bulgarien	7	4	3	7	4	3	-	-	-
Jugoslawien <sup>1)</sup>	1 315	674	641	839	437	402	476	237	239
Polen	10	2	8	10	2	8	-	-	-
Rumänien	7	4	3	6	4	2	1	-	1
Russische Föderation	88	50	38	85	49	36	3	1	2
Türkei	510	283	227	401	232	169	109	51	58
Ungarn	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Übriges Europa	42	23	19	35	17	18	7	6	1
<b>Europa zusammen</b>	<b>2 029</b>	<b>1 063</b>	<b>966</b>	<b>1 418</b>	<b>764</b>	<b>654</b>	<b>611</b>	<b>299</b>	<b>312</b>
Algerien	110	72	38	59	48	11	51	24	27
Ghana	21	9	12	17	8	9	4	1	3
Nigeria	51	22	29	38	17	21	13	5	8
Zaire	4	3	1	4	3	1	-	-	-
Übriges Afrika	38	22	16	35	21	14	3	1	2
<b>Afrika zusammen</b>	<b>224</b>	<b>128</b>	<b>96</b>	<b>153</b>	<b>97</b>	<b>56</b>	<b>71</b>	<b>31</b>	<b>40</b>
<b>Amerika zusammen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Afghanistan	13	12	1	13	12	1	-	-	-
China	133	97	36	133	97	36	-	-	-
Indien	39	39	-	39	39	-	-	-	-
Iran	51	34	17	47	32	15	4	2	2
Libanon	103	63	40	75	45	30	28	18	10
Pakistan	40	31	9	39	30	9	1	1	-
Sri Lanka	42	13	29	22	6	16	20	7	13
Vietnam	92	65	27	91	64	27	1	1	-
Übriges Asien	400	275	125	359	255	104	41	20	21
<b>Asien zusammen</b>	<b>913</b>	<b>629</b>	<b>284</b>	<b>818</b>	<b>580</b>	<b>238</b>	<b>95</b>	<b>49</b>	<b>46</b>
<b>Übrige Staaten; staatenlos</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
<b>Unbekannt</b>	<b>60</b>	<b>39</b>	<b>21</b>	<b>53</b>	<b>34</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 251</b>	<b>1 869</b>	<b>1 382</b>	<b>2 457</b>	<b>1 481</b>	<b>976</b>	<b>794</b>	<b>388</b>	<b>406</b>

1) Serbien und Montenegro.

**3 Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp,  
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2003**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
<b>Männlich</b>									
unter 3	114	-	57	-	-	-	21	-	36
3 - 7	133	-	85	-	-	-	17	-	31
7 - 11	156	-	98	-	-	2	21	-	35
11 - 15	163	-	103	-	-	2	19	-	39
15 - 18	113	-	52	-	-	2	11	-	48
18 - 21	108	-	1	69	-	2	-	15	21
21 - 25	174	5	10	143	-	-	-	4	12
25 - 30	228	6	23	184	-	1	-	4	10
30 - 40	355	17	115	205	-	3	-	2	13
40 - 50	236	14	97	80	-	3	-	8	34
50 - 60	62	15	15	17	-	2	-	5	8
60 - 65	9	3	1	1	-	-	-	2	2
65 und älter	18	6	-	11	-	-	-	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 869</b>	<b>66</b>	<b>657</b>	<b>710</b>	-	<b>17</b>	<b>89</b>	<b>41</b>	<b>289</b>
Durchschnittsalter	24,9	44,7	20,8	30,9	-	29,4	8,1	34,3	18,3
<b>Weiblich</b>									
unter 3	76	-	39	-	-	4	18	-	15
3 - 7	133	-	83	-	-	3	19	-	28
7 - 11	165	-	110	-	-	2	24	-	29
11 - 15	150	-	90	-	-	-	22	-	38
15 - 18	83	1	53	-	-	-	5	-	24
18 - 21	77	1	2	-	30	-	5	8	31
21 - 25	96	6	20	-	33	-	12	5	20
25 - 30	111	6	45	-	31	-	17	4	8
30 - 40	268	16	130	-	41	-	36	4	41
40 - 50	141	19	60	-	16	-	9	10	27
50 - 60	51	12	4	-	13	-	3	10	9
60 - 65	13	2	-	-	7	-	-	3	1
65 und älter	18	3	-	-	14	-	-	-	1
<b>Zusammen</b>	<b>1 382</b>	<b>66</b>	<b>636</b>	-	<b>185</b>	<b>9</b>	<b>170</b>	<b>44</b>	<b>272</b>
Durchschnittsalter	23,9	42,3	20,0	-	35,2	3,6	19,9	38,9	21,5
<b>INSGESAMT</b>									
unter 3	190	-	96	-	-	4	39	-	51
3 - 7	266	-	168	-	-	3	36	-	59
7 - 11	321	-	208	-	-	4	45	-	64
11 - 15	313	-	193	-	-	2	41	-	77
15 - 18	196	1	105	-	-	2	16	-	72
18 - 21	185	1	3	69	30	2	5	23	52
21 - 25	270	11	30	143	33	-	12	9	32
25 - 30	339	12	68	184	31	1	17	8	18
30 - 40	623	33	245	205	41	3	36	6	54
40 - 50	377	33	157	80	16	3	9	18	61
50 - 60	113	27	19	17	13	2	3	15	17
60 - 65	22	5	1	1	7	-	-	5	3
65 und älter	36	9	-	11	14	-	-	1	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 251</b>	<b>132</b>	<b>1 293</b>	<b>710</b>	<b>185</b>	<b>26</b>	<b>259</b>	<b>85</b>	<b>561</b>
Durchschnittsalter	24,5	43,5	20,4	30,9	35,2	20,5	15,8	36,7	19,8

**4 Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen  
und regionaler Gliederung am 31.12.2003**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 251</b>	<b>1 438</b>	<b>650</b>	<b>152</b>	<b>201</b>	<b>328</b>	<b>279</b>	<b>203</b>
Davon								
<b>Grundleistungsempfänger/innen zusammen</b>	<b>2 457</b>	<b>1 392</b>	<b>435</b>	<b>55</b>	<b>116</b>	<b>184</b>	<b>180</b>	<b>95</b>
und zwar männlich	1 481	955	220	29	57	92	87	41
weiblich	976	437	215	26	59	92	93	54
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	916	381	233	28	52	82	89	51
18 - 50	1 440	970	181	25	52	88	81	43
50 und älter	101	41	21	2	12	14	10	1
erwerbstätig	109	75	13	1	4	6	6	4
in Einrichtungen	1 451	1 392	45	-	2	10	1	1
<b>Empfänger/innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen</b>	<b>794</b>	<b>46</b>	<b>215</b>	<b>97</b>	<b>85</b>	<b>144</b>	<b>99</b>	<b>108</b>
und zwar männlich	388	29	100	47	38	68	43	63
weiblich	406	17	115	50	47	76	56	45
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	370	21	94	44	46	63	52	50
18 - 50	354	20	107	43	31	61	45	47
50 und älter	70	5	14	10	8	20	2	11
erwerbstätig	50	1	18	3	5	11	8	4
in Einrichtungen	83	46	30	-	-	-	-	7

**5 Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp  
und regionaler Gliederung am 31.12.2003**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 523</b>	<b>864</b>	<b>283</b>	<b>38</b>	<b>75</b>	<b>107</b>	<b>93</b>	<b>63</b>
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	66	27	15	3	4	7	5	5
mit Kindern unter 18 Jahren	262	101	57	11	16	24	31	22
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	710	563	73	4	21	17	19	13
weiblich	185	94	44	4	12	15	8	8
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	11	2	4	1	-	2	1	1
weiblich	82	31	26	1	6	8	10	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	32	16	1	2	3	5	3	2
mit Minderjährigen	175	30	63	12	13	29	16	12

**6 Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2003**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Haushalte								
ohne Minderjährige	1 004	702	137	14	40	46	36	29
mit Minderjährigen	519	162	146	24	35	61	57	34
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	1 253	847	194	15	48	60	63	26
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	270	17	89	23	27	47	30	37
nach Einkommen								
mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	259	80	71	10	20	32	35	11
ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	1 264	784	212	28	55	75	58	52
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	864	855	5	-	-	3	1	-
in vergleichbaren Einrichtungen	48	9	35	-	2	1	-	1
mit anderweitiger Unterbringung	611	-	243	38	73	103	92	62

# Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

## I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

### **Statistisches Jahrbuch für das Saarland**

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

### **Statistik Journal, Statistisches Monatsheft Saarland**

Das Statistik Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

### **SAARLAND HEUTE - Statistische Kurzinformationen** (erscheint jährlich)

#### **Statistisches Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"**

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit der Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie". Die Publikation zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter.

#### **Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"**

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit dem Statistischen Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" und enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

## II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

### **Handbuch Öffentliche Finanzen**

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

### **Statistische Berichte**

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

### **BILDUNG - Kurzinformationen** (erscheint jährlich)

### **UMWELT - Kurzinformationen** (erscheint jährlich)

### **Faltblatt LANDWIRTSCHAFT** (erscheint jährlich)

## III. REIHEN

### **Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes**

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

### **Saarland in Zahlen (Sonderhefte)**

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung und allgemein bildende Schulen.

### **Saarländische Gemeindezahlen**

In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

### **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**

(Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter). Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise mehrmals jährlich.

## IV. VERZEICHNISSE

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLIS-Datenbestandskatalog - über Internet abrufbar.

---

**STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst**

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5935/-5925, Telefax 0681/501-5921,

E-Mail: statistik@stala.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>